

NORDERNEYER BADEKURIER

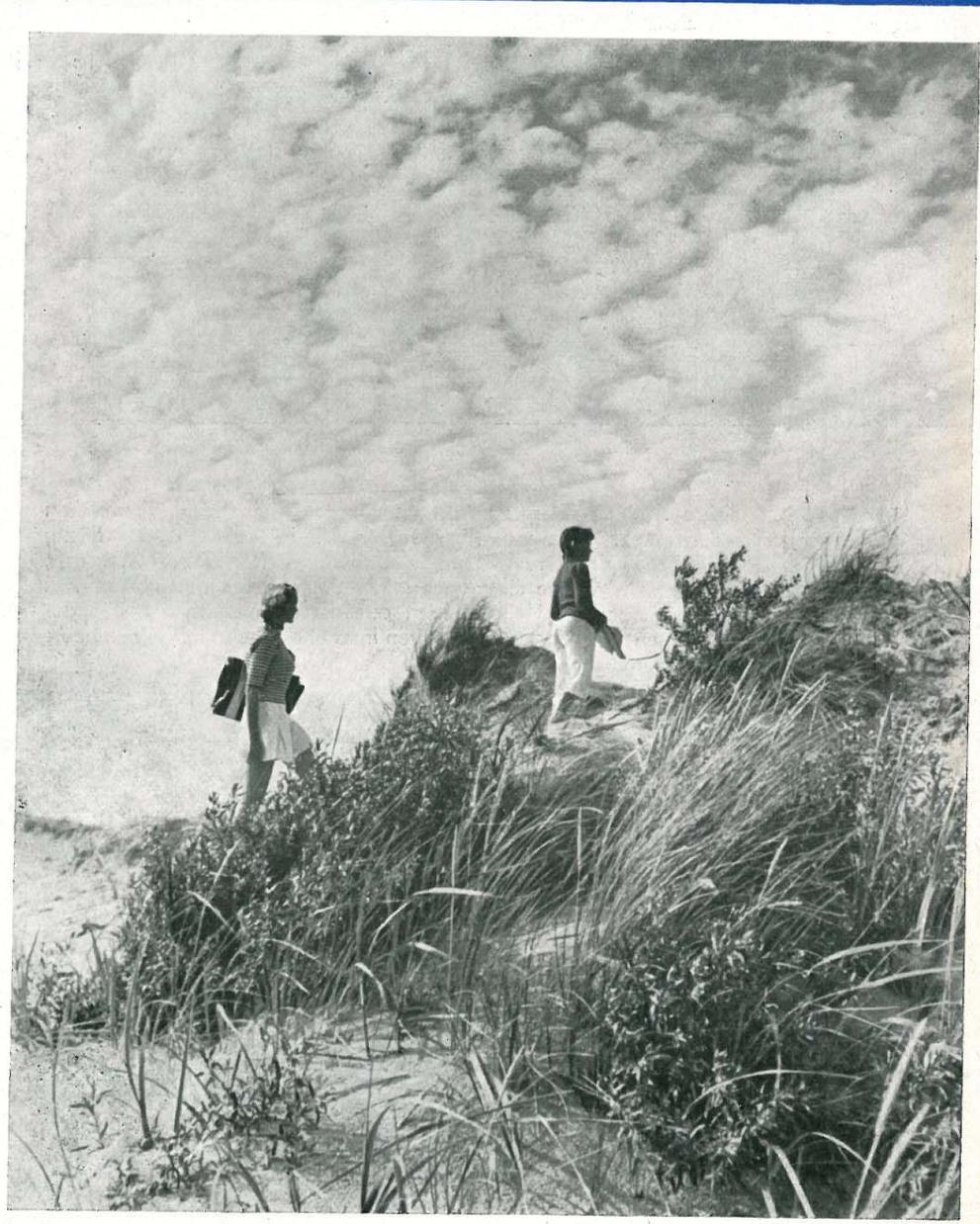


NIEDERSÄCHSISCHES STAATSBAD NORDERNEY



MIT KURLISTE
VERANSTALTUNGS-
PROGRAMM UND
KONZERTPLAN

HEILBAD FÜR
LUFTWEGE
NERVEN
REKONVALESCENZ
ABHÄRTUNG



Pfingstspaziergang in den Dünen

Foto: Archiv Kurverwaltung

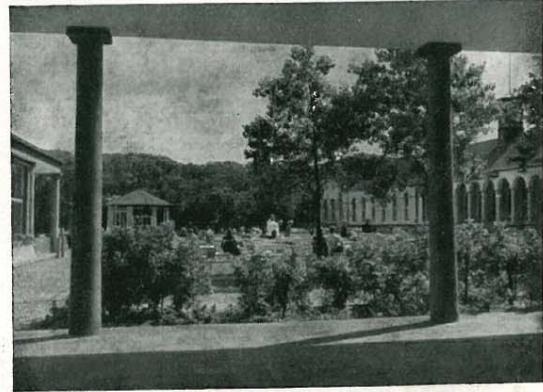


Sonnengebädete Alltagsentspannung

Prachtvolle Sportmöglichkeiten



Erlasene Kultur



Unendliche Einsamkeit



Im Jahre 1797 als ältester Kurort an der deutschen Nordseeküste dem Fremdenverkehr erschlossen, legte der blinde hannoversche König Georg V. 1836 den Grundstein zur heutigen Weltgeltung Norderneys, als er dieses idyllische Eiland zu seiner Sommerresidenz wählte. Das anerkannte staatliche Heilbad liegt auf der südwestlichen Spitze der 14 km langen und bis zu 2 km breiten Insel und vereint mit seinen heute

über 8000 Einwohnern sämtliche Vorzüge einer modernen Stadt mit der Weltabgeschiedenheit eines aus den ewigen Kräften der Natur schöpfenden Kurortes.

Das Inselwahrzeichen



Fishes Badeleben

NORDERNEYER BADEKURIER

MIT GÄSTELISTE UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Nr. 2

Pfingsten 1952

3. Jahrgang

Pfingstliches Norderney

„Dich, holde Küste, seh' ich wieder —
Froh grüß' ich Dich, geliebter Strand!“

Das war die Empfindung, die einen Badegast angesichts unserer Insel in diesen Tagen vor genau 70 Jahren erfüllte, und er fährt in dem Eingesandt an den Vorläufer des heutigen „Norderneyer Badekurier“ fort: „So möchte man jubelnd hinaus rufen in die herrliche, frische, reine Luft! — Gott sei Dank! der Qualm der Städte liegt hinter uns; der Rauch, der Ruß, die unnennbaren Gerüche: das ganze grause Gemisch, was man da zwischen Häusern, Höfen und Durchgängen „Luft“ zu nennen beliebt, ist für eine Weile überstanden und vergessen und von der endlosen Wasserfläche her, frisch und erfrischend, weht uns die wonnigste Kühlung entgegen, wie Gottes lebendiger Atem. So seid gegrüßt, du glänzender Strand, du ewig rauschender Ocean — niemals vergeblich sucht Labung und Erquickung bei Euch die gepreßte Menschenbrust! —“

Sicherlich weniger poetisch, aber dennoch nicht minder eindrücklich empfindet der Mensch unserer Gegenwart die Einmaligkeit der Inselatmosphäre. Das späte Pfingstfest dieses Jahres fällt überdies in einen Monat, der wie selten ein anderer Jahresabschnitt dazu geeignet ist, diese Besonderheiten unseres Eilandes fühlen zu lassen. Vorbei ist schon die Zeit des Knospens und Blühens, die der Festlandsbesucher in seiner Heimat erlebte. Die Reife des Hochsommers ist noch nicht spürbar. In dieser Zäsur des großen Naturgeschehens, der Zeitspanne des Atemholens und eines gewissen Umschaltens, vermitteln bei uns Sonne, Wind und Wellen ihre immerwährenden Kräfte in unvergleichlich reiner und damit wirkungsvoller Form.

Noch wird hier und da in Hotels und Pensionen die letzte Hand angelegt. Neues Inventar rollt heran, letzte Lieferungen treffen kurz vor Toresschluß ein. Wer es irgendwie ermöglichen konnte, versah die Gebäudefassaden mit einem neuen und freundlichen Anstrich. Küche und Keller aber sind mit dem besten vom besten gefüllt, um allen Ansprüchen gerecht zu werden. Ueber das was Norderney auf kulturellem, gesellschaftlichem und sportlichem Gebiet seinen Gästen vorbereitete, wird an anderer Stelle zu sprechen sein.

Verschwunden sind schon seit einigen Wochen die großen hölzernen Fensterverblendungen, die Veranden, Seeterrassen und Fensterfronten vor dem Zugriff der rauhen Witterung schützten. Stattdessen haben die Insulaner Markisen, Sonnenschirme und Gartengestühl hervorgeholt und in den Dienst ihrer Gäste gestellt. Auch ist es schon selbstverständlich, daß mehr und mehr Strandkörbe das neue Nordbad und das bisher der deutschen Benutzung entzogene Westbad beleben. Die ersten Badekarren stehen gleichfalls bereits auf der Strandpromenade. Wem die Nordsee trotz aller verlockender Bläue noch zu kühl ist, wird im regelmäßig auf 22 Grad temperierten Wellenschwimmbad beste Gelegenheit finden, dennoch in die erfrischenden Seewasserfluten zu tauchen.

Die Auslagen in den Geschäftsstraßen füllen sich in zunehmendem Maße mit den Dingen, die der Kurgast während seines Norderney-Aufenthaltes nicht missen möchte. Ja, viele Inselbesucher finden hier oftmals sogar den „Dernier cri“, nach dem man in der Heimat bereits vergeblich fahndete. Man sieht also,

bei einer Sommerfrische auf Norderney läßt sich vieles, wenn nicht alles, nachholen.

Erstmals zum Pfingstfest wird sich auch das Staatliche Kurorchester hören lassen, das in wenigen Wochen — dann durch die große philharmonische Besetzung ergänzt — das Musikprogramm bestreitet. Als Veranstaltungsort des ersten Bundesängertreffens des Sängerbundes Nordwestdeutschland kann Norderney während der Feiertage erneut das Prädikat als „Insel des Liedes“ bekräftigen. Tausende von Sängerinnen und Sängern aus dem ganzen nordwestdeutschen Raum haben unser Eiland zum Ziel, um hier in einer Reihe anspruchsvoller Konzerte und in einer Großkundgebung ein machtvolles Bekenntnis zur Pflege des deutschen Liedes abzulegen. Aber auch frohgestimmte gesellige Abende werden, wie wir hoffen, den Freunden der edlen Sangeskunst — und natürlich nicht nur ihnen — Pfingsten 1952 auf Norderney noch für lange Zeit zu einer lieben Erinnerung werden lassen.

Neben den großen Frisia-Dampfern, die teilweise im Sonderinsatz den Gästestrom bewältigen werden, stehen die insularen Motor-Personenschiffe zu Fahrten in See und für Reisen zur Verfügung, bei denen man die Nachbarinseln aufsuchen kann. Zumeist haben diese beliebten Fahrzeuge eine gründliche Werftüberholung hinter sich.

Gepflegte Rasenflächen und sorglich angelegte gärtnerische Anlagen laden in den Kurparks zum Verweilen ein. Bequeme Ruhebänke säumen sonnige Promenaden und schattige Waldwege. Die Kuppeln der Milchglaskandelaber sind wieder vollzählig montiert und weisen mit ihrem milden Licht dem abendlichen Spaziergänger den Weg.

Seinen besonderen Charakter erhält das Pfingstfest auf Norderney aber durch das alljährliche feierliche Aufstellen des Maibaumes. Aufgerichtet im eigentlichen Sinne als Pfingstbaum, ist er wohl zu unterscheiden von dem Maibaum im weiteren Begriff. Es verhält sich mit ihm auch anders als mit den oftmals zu Pfingsten im übrigen Deutschland vor den Häusern aufgepflanzten Birkenbäumchen. Er gehört als Maibaum dem ganzen Ort, ragt hoch über die Dächer und hat seine Ehrenstelle seit jeher auf einem besonderen Platz. Man bringt diese uralte Sitte mit den Tagungen des Upstalsboom-Konvent in Beziehung, der als eines der ältesten europäischen Parlamente schon im frühen Mittelalter die ostfriesischen Geschicke formte.

Das Symbol dieser altherwürdigen Ratsversammlung, die gerade in den letzten Jahren wieder zu neuem Leben erwachte, war und ist die immergrüne Eiche. Mit Bestimmtheit kann in der Sitte des Maibaumerrichtens ein Sinnbild der Freude über den einstmals während der Thingversammlung herrschenden Gottes- und Landfrieden, aber auch ein Wahrzeichen friesischer Freiheit gesehen werden. Die ganze Bedeutung dieses von dem Norderneyer Heimatverein sorglich gehüteten Volkstumsbrauchs geht aus einem Dichterwort des vorigen Jahrhunderts hervor, das den nach Amerika auswandernden Ostfriesen zuruft:

„Ihr wollt nicht mehr vom Wald den Maibaum bringen,
und mit den Dirnen, die nach altem Brauch
am Maifest ihr erkauf, im Tanz euch schwingen?
Hält euch nicht fest des Dorfes duft'ge Linde,
die schon der Väter Lust und Liebe sah?“

Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen.
(Goethe, Faust I, Vorspiel auf dem Theater)

Die Musen im Dienste der Erholung

Es gibt nach dem übereinstimmenden Urteil aller Kenner der Materie kein deutsches Seebad, das seinen Sommergästen ein so reiches kulturelles und gehobenes Unterhaltungsprogramm bietet, wie Norderney es nun schon seit altersher tut. Es ist aber auch zur Genüge bekannt, daß viele unserer begeisterten, treuen Kurgäste das älteste deutsche Seebad an der Nordseeküste gerade deshalb immer wieder als Stätte ihres Erholungsaufenthaltes bevorzugen. Der Inselbesucher weiß es zu genau: auf Norderney erlebt man interessante Schauspiel-Inszenierungen, man hört Konzertveranstaltungen von überragendem Niveau und erlebt prominenteste Künstler. Diese kulturellen Genüsse werden auf Norderney nicht umbrandet von der Hetze des großstädtischen Berufslebens dargeboten, sondern in einem Stadium unnachahmlicher Ruhe und Ausgewogenheit — kurz, während der schönsten Urlaubsstimmung. Eine derartige innere Bereitschaft läßt, wie es jeder aus eigener Erfahrung weiß, die durchhastete Gegenwart sonst nur allzuschwer aufkommen. Diese Gesichtspunkte, verbunden mit einer glanzvollen Tradition, verpflichten das Niedersächsische Staatsbad Norderney immer wieder und alljährlich aufs neue, den Inselbesuchern eine Auswahl zu bieten, die nicht nur reich und vielseitig ist, sondern die in hohem Maße geeignet ist, jeder Geschmacksrichtung Rechnung zu tragen.

Mit den Göttinger Symphonikern ist für die Monate Juli und August wieder ein sehr namhaftes Kulturorchester verpflichtet worden. Mitglieder dieser Orchestergemeinschaft bestreiten auch im Verein mit örtlichen Musikern die Kurkonzerte im Juni und September. Viele Freunde der repräsentativen Norderneyer Musikveranstaltungen werden es sehr lebhaft begrüßen, daß auch für diesen Sommer wieder der Chefdirigent des Hamburger Symphonieorchesters, Musikdirektor Alfred Hering, für die musikalische Gesamtleitung verantwortlich zeichnet. Ihm zur Seite steht Kapellmeister Wilhelm Roos, Norderney, der während der Frühjahrs- und Herbstsaison am Dirigentenpult wirken wird. Die Kristallisationspunkte der kommenden Konzertsaison dürften die vorgesehenen neun großen Symphoniekonzerte sein. Als voraussichtliche Solisten werden in diesem Zusammenhange genannt: Hans Dottermusch, Leer (Klavier), ein vielbeachteter Nachwuchspianist; Bernhard Hamann (Violine); Susanne Fischer, Düsseldorf (Klavier); Prof. Franz Faßbender, Hochschule für Musik, Würzburg (Cello); Kammersängerin Tresi Rudolph, Hamburg-Berlin (Sopran); Bernd Heyer, Staatsoper München (Lyrischer Bariton); Peter Esser, Hochschule für Musik, Köln (Violine); Prof. Heinrich Berg, Wien (Klavier) und Angela Jalowsky, Bukarest (Klavier).

An kammermusikalischen Veranstaltungen sind vier Abende unter Mitwirkung der für die Symphoniekonzerte verpflichteten prominentesten Künstler vorgesehen. Es schweben außerdem Verhandlungen über den Abschluß eines Gastkonzertes des Stroß-Quartetts. Diese sehr namhafte Solistengemeinschaft steht unter der Leitung von Prof. Stroß, der bekanntlich an maßgebender Stelle der Hochschule für Musik in Köln wirkt.

Das Ensemble des staatlichen Kurtheaters wird in der zweiten Hälfte des Juni und ungefähr vom 1. bis 15. September ein- oder zweimal wöchentlich auftreten. Jeweils drei Theater-

abende in der Woche sind in den Monaten Juli und August vorgesehen. Spielplanmäßig soll die heitere musikalische Sparte mit den Operetteninszenierungen „Wie einst im Mai“ von Walter Kollo und „Drei alte Schachteln“ von Eduard Künnecke vertreten sein. Im Schauspiel sind vorgesehen: Sudermanns „Heimat“, Wildes „Lady Windermeres Fächer“, Patricks „Heißes Herz“ und Goethes „Iphigenie“, die als Freilichtaufführung in der Waldkirche geplant ist. „Hasenklein kann nichts dafür“ von H. M. Mons hatte bereits in den letzten Monaten ausverkaufte Häuser. Ergänzend zu diesem reichhaltigen Spielplan kommt Curt Götz mit einer Premiere seines „Towarisch“ zu Wort. Eine weitere Erstaufführung gibt es mit dem Schauspiel „Im sechsten Stock“ des in jüngster Zeit viel genannten Italiensers Gheri. In Freilichtinszenierungen — mit der reizvollen klassizistischen Fassade des Großen Logierhauses im Hintergrund — spielt das Kurtheater-Ensemble Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“.

Auf dem Gebiete des literarischen Kabarettts hat man Verhandlungen mit Werner Finck „Mausefalle“, dem Düsseldorf „Kom(m)ödchen“, den „Globetrottern“ und den Münchener „Kabarettchen“ eingeleitet, während mit den Kieler „Amnestierten“ ein Engagement schon abgeschlossen ist.

Gehobene Unterhaltung vermitteln Friedel Hensch und die Cypris, eines der beliebtesten Gesangsquartette der Gegenwart, Maria von Schmedes, der Humorist am Flügel Lothar Röhrig, Renée Franke, die „singende Telefonistin“, und nicht zuletzt René Carol vom Nordwestdeutschen Rundfunk. Peter Anders und die Geschwister Höpfner werden sich auf Norderney gleichfalls einfinden. An weiteren Prominenten von Funk und Schallplatte stellen sich den Gästen aller Voraussicht nach im Juli vor: Helmut Zacharias, Bully Buhlan, Gitta Lind, Gerhard Wendland, Peter Frankenfeld, Cornelius op ten Zieken und die Kapellen Robert Last und Karlheinz Greve.

Für das Augustprogramm sollen Heinz Erhardt, Vico Torriani, Lale Andersen, das aus vielen Filmen bekannte Sunshine-Quartett, Undine von Medvey, das beliebte Duo Sherrier & Gould und der Wiener Pianist Heinz Neubrand mit seinen Instrumentalisten verpflichtet werden.

In Vortragsabenden kann man auf Norderney Bekanntschaft mit Graf Luckner und Kapitän Kircheiß machen. Der weltberühmte deutsche Konstrukteur der V 2, Prof. Nebel, wird sich über den neuesten Stand der Raketenforschung äußern. Die bekanntesten deutschen Vortragskünstler und Rezipitoren Josef Plaut, Detmold und Otto Franz Kraus, Herford, hofft man ebenfalls für Sonderveranstaltungen zu gewinnen. Die bereits im vorigen Jahre mit großem Erfolge auf Norderney gastierenden „Schaumburger Märchensänger“ werden sich auch in den kommenden Wochen wieder einstellen.

Unbestreitbare Höhepunkte des Saisonprogrammes aber sind zu erwarten mit einem Sonderkonzertabend von Prof. Elly Ney und einer weiteren Veranstaltung, die von den Wiener Sängerknaben bestritten wird. Auch mit dem Auftreten des deutschen Tanzphänomens Harald Kreutzberg ist in dieser Saison auf Norderney zu rechnen.

Zum Anschluss

an die in Norddeich ankommenden und abfahrenden Züge
täglich 6-malige Verbindung mit den Dampfern der

Akt.=Ges. Reederei Norden=Friska

Fahrpläne kostenlos!

MADAME

Huberte Quint

Strandstraße 12 - Telefon 202

Spitzenleistung der Frisierkunst und Kosmetik
Spezialität: Haarfarben

On parlè francàis

English spoken

Man sprekt neederlands

VERANSTALTUNGSPLAN

für die Zeit vom 31. Mai bis zum 14. Juni 1952

Sonnabend, 31. Mai 1952

10 bis 11 Uhr: **Frühkonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

15 bis 16 Uhr: **Empfang der Ehrengäste** anlässlich des ersten Nordwestdeutschen Sängerbundesfestes im Musiksaal des Staatlichen Kurhauses. Es spielt ein Streichquartett.

16.30 bis 18 Uhr: **Begrüßungskonzert** unter Mitwirkung des Frauenchores des Bremer Männergesangvereins „Niedersachsen“, der Emdener Madrigalvereinigung, des Männer-Gesangvereins „Frisch Auf“, Bremen, und von Mitgliedern des Staatlichen Kurorchesters im Großen Saale des Staatlichen Kurhauses.

20 Uhr: **Konzert der Emdener Madrigalvereinigung** im Großen Saal des Staatlichen Kurhauses.

21 Uhr: **Aufstellen des traditionellen „Maibaumes“** vor dem Kurhaus durch den Norderneyer Heimatverein. Anschließend Alt-Norderneyer Lieder und Trachtentänze.

Sonntag, 1. Juni 1952

10 bis 11 Uhr: **Frühkonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

11.30 bis 13 Uhr: **Kundgebung** anlässlich des 90jährigen Bestehens des Ostfriesischen Sängerbundes im Kurhausgarten.

15 Uhr: **Konzert des Norderneyer Mädchenchores** im Großen Saale des Staatlichen Kurhauses. Es spielen Mitglieder des Staatlichen Kurorchesters.

16 Uhr: **Konzert der Singgemeinschaft Siemers, Leer**, im Kurtheater.

16 bis 17.30 Uhr: **Sonderkonzert des Hohenlimburger Akkordeon-Orchesters** (35 Mitwirkende) im Kurhausgarten.

17 Uhr: **Konzert des Emdener Männergesangvereins und des Mädchenchores des MGV. „Frisia“**, Emden, im Kaiserhof-Saalbau.

17.30 Uhr: **Konzert des Lüneburger Madrigalchores** in den Staatlichen Strandhallen.

18 Uhr: **Konzert des Gemischten Chores Wagenfeld** im Großen Saale des Staatl. Kurhauses.

20 Uhr: **Konzert des MGV. „Frisch Auf“**, Bremen, im Großen Saale des Staatl. Kurhauses.

Montag, 2. Juni 1952

10 bis 11 Uhr: **Frühkonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

11 bis 12 Uhr: **Sonderkonzert des Hohenlimburger Akkordeon-Orchesters** im Kurhausgarten.

16 bis 17.30 Uhr: **Nachmittagskonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

20.30 bis 21.30 Uhr: **Promenadenkonzert** des Staatlichen Kurorchesters vor dem Kurhaus.

Dienstag, 3. Juni 1952

10 bis 11 Uhr: **Frühkonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

Mittwoch, 4. Juni 1952

10 bis 11 Uhr: **Frühkonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

16 bis 17.30 Uhr: **Nachmittagskonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

Donnerstag, 5. Juni 1952

10 bis 11 Uhr: **Frühkonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

20.30 Uhr: **Opern- und Operettenkonzert mit Anja Silja** (Sopran) und dem Staatlichen Kurorchester im Großen Saale des Staatl. Kurhauses.

Freitag, 6. Juni 1952

10 bis 11 Uhr: **Frühkonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

16 bis 17.30 Uhr: **Nachmittagskonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

Sonnabend, 7. Juni 1952

10 bis 11 Uhr: **Frühkonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

20.30 Uhr: **Volkstümliches Konzert** des Staatlichen Kurorchesters im Großen Saale des Staatlichen Kurhauses.

Sonntag, 8. Juni 1952

11 bis 12 Uhr: **Mittagskonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

16 bis 17.30 Uhr: **Nachmittagskonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

20.30 Uhr: **Promenadenkonzert** des Staatl. Kurorchesters vor dem Kurhaus.

Montag, 9. Juni 1952

10 bis 11 Uhr: **Frühkonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

Dienstag, 10. Juni 1952

10 bis 11 Uhr: **Frühkonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

16 bis 17.30 Uhr: **Nachmittagskonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

Mittwoch, 11. Juni 1952

10 bis 11 Uhr: **Frühkonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

20.30 Uhr: **Eine kleine Nachtmusik**. Serenadenabend des Staatlichen Kurorchesters.

Donnerstag, 12. Juni 1952

10 bis 11 Uhr: **Frühkonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

16 bis 17.30 Uhr: **Nachmittagskonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

Freitag, 13. Juni 1952

10 bis 11 Uhr: **Frühkonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

Sonnabend, 14. Juni 1952

10 bis 11 Uhr: **Frühkonzert** des Staatlichen Kurorchesters.

20.30 Uhr: **Musik aus Opern und Operetten**, ausgeführt im Großen Saale des Staatlichen Kurhauses vom Staatlichen Kurorchester.

Zur Beachtung für unsere Leser:

Die Frühkonzerte des Staatlichen Kurorchesters finden regelmäßig im Konzertpavillon vor dem Kurhaus, und die Nachmittagskonzerte im Kurhausgarten hinter dem Kurhaus statt. Bei ungünstiger Witterung werden die Konzerte im Großen Saale des Staatlichen Kurhauses gegeben.

Sonstige Veranstaltungen

Staatliche Strandhallen: Sonnabend, 31. 5., Saisoneroöffnungsballett; Sonntag, 1. 6., Strandfest; Montag, 2. 6., Alt-Norderneyer Sängerballett. Es spielt das Tanz- und Unterhaltungsorchester „Die Canaries“.

Kaffee und Konditorei Fröhle: Sonnabends und sonntags Konzert und Tanz.

Schuchardts Hotel: In der Tanzbar „Frasquita“ spielt täglich ab 21 Uhr das Austria-Trio und in der Hausbar „Kajüte“ gleichfalls täglich das Duo Lennarz-Nawrocki.

Hotel Engehausen: Der bekannte Berliner Klavierhumorist Micky Weiß unterhält täglich ab 20.30 Uhr mit seinen Solisten.

Kurtheater-Lichtspiele

Spielplan für die Zeit vom 31. Mai bis 14. Juni 1952

Sonnabend, 31. Mai: 14 Uhr Das Drachenschloß (Jugendv.); 16 und 20 Uhr Fanfaren der Liebe; 22.15 Uhr Die Gräfin von Monte Christo. **Pfingstsonntag:** 14 Uhr Das Drachenschloß (Jugendv.); 20 Uhr Fanfaren der Liebe; 22.15 Uhr Die Gräfin von Monte Christo. **Pfingstmontag:** 14 und 22.15 Uhr Die Gräfin von Monte Christo; 16 und 20 Uhr Fanfaren der Liebe. **Dienstag, 3. Juni:** 20 Uhr Fanfaren der Liebe; 22.15 Uhr Terror über Colorado. **Mittwoch, 4. Juni:** 16 und 22.15 Uhr Terror über Colorado; 20 Uhr Fanfaren der Liebe. **Donnerstag, 5. Juni:** 20 Uhr Fanfaren der Liebe; 22.15 Uhr Terror über Colorado. **Freitag, 6. Juni:** 20 Uhr Valentino, Liebling der Frauen; 22.15 Uhr Das Geheimnis von Zimbalu. **Sonnabend, 7. Juni:** 16 und 20 Uhr Valentino, Liebling der Frauen; 22.15 Uhr Das Geheimnis von Zimbalu. **Sonntag, 8. Juni:** 14 Uhr Tarzan (II. Teil); 16 und 22.15 Uhr Das Geheimnis von Zimbalu; 20 Uhr Valentino, Liebling der Frauen. **Montag, 9. Juni:** 20 Uhr Valentino, Liebling der Frauen. **Dienstag, 10. Juni:** 20 Uhr Drei kleine Worte; 22.15 Uhr Frau im Netz. **Mittwoch, 11. Juni:** 16 und 20 Uhr Drei kleine Worte; 22.15 Uhr Frau im Netz. **Donnerstag, 12. Juni:** 20 Uhr Drei kleine Worte; 22.15 Uhr Frau im Netz.

Freitag, 13. Juni: 20 Uhr Nachts auf den Straßen; 22.15 Uhr Herr der sieben Meere. **Sonnabend, 14. Juni:** 16 und 20 Uhr Nachts auf den Straßen; 22.15 Uhr Herr der sieben Meere.

Insel-Kino

Spielplan von Freitag, den 30. Mai, bis Freitag, den 13. Juni 1952

Sonnabend, 31. Mai: 20.15 u. 22.30 Uhr Der fidele Bauer. **1. und 2. Pfingstfeiertag:** 14 (Jugendv.), 16.15, 20.15 und 22.30 Uhr Der fidele Bauer. **Dienstag, 3. Juni:** 20.15 und 22.30 Uhr Ich vertraue Dir meine Frau an. **Mittwoch, 4. Juni:** 20.15 u. 22.30 Uhr Ich vertraue Dir meine Frau an. **Donnerstag, 5. Juni:** 20.15 und 22.30 Uhr Ich vertraue Dir meine Frau an. **Freitag, 6. Juni:** 20.15 und 22.30 Uhr Das Bad auf der Tenne. **Sonnabend, 7. Juni:** 20.15 und 22.30 Uhr Das Bad auf der Tenne. **Sonntag, 8. Juni:** 14 (Jugendv.), 16.15, 20.15 und 22.30 Uhr Das Bad auf der Tenne. **Montag, 9. Juni:** 20.15 und 22.30 Uhr Das Bad auf der Tenne. **Dienstag, 10. Juni:** 20.15 und 22.30 Uhr Hab mich lieb. **Mittwoch, 11. Juni:** 16.15, 20.15 und 22.30 Uhr Hab mich lieb. **Donnerstag, 12. Juni:** 16.15, 20.15 und 22.30 Uhr Hab mich lieb. **Freitag, 13. Juni:** 16.15, 20.15 und 22.30 Uhr Weißes Gift. An Schlechtwettertagen auch vormittags um 10 Uhr und nachmittags um 14 Uhr eine Vorstellung.

Niedersächsisches Staatsbad Norderney

Kurverwaltung

Unsere Kureinrichtungen sind ab Pfingstsonnabend, den 31. Mai 1952, bis auf weiteres wie folgt geöffnet:

Kurmittelhaus:

a) Meerwasser-(Sole-)Bäder:

Pfingstsonnabend: 8—14 Uhr
Pfingstsonntag: 10—12 Uhr
Pfingstmontag: 10—12 Uhr

An den übrigen
Wochentagen täglich 8—14 Uhr
(Schlick-Vollbäder sowie Schlick-
bzw. Fangopackungen u. Massagen
auf Vorbestellung.)

b) Inhalatorium:

Pfingstsonnabend: 8—14 Uhr
Pfingstsonntag: 10—12 Uhr
Pfingstmontag: 10—12 Uhr

An den übrigen
Wochentagen täglich 8—14 Uhr

Finnische Sauna:

mit Meerwasserdusche:

Damen:
mittwochs u. freitags 10—13 Uhr

Herren:
dienstags u. sonnabends 10—13 Uhr

(Die Damen werden gebeten,
Badekappen mitzubringen.)

Seewasser-

Wellenschwimmbad:

Pfingstsonnabend:
10—12 und 16—18 Uhr

Pfingstsonntag:
10—12 und 16—18 Uhr

Pfingstmontag:
10—12 und 16—18 Uhr

An den übrigen Wochentagen:
11—12 und 16—17 Uhr

Sonntags:
10—12 Uhr

Nord- und

Westbadestrand:

Täglich von 10—12 und von 15—17 Uhr

(Außerhalb dieser festgesetzten Badezeiten
geschieht das Baden in der offenen See
auf eigene Gefahr.)

Luft- und Sonnenbad:

Täglich von 10—18 Uhr durchgehend

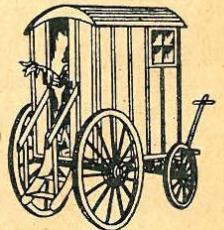
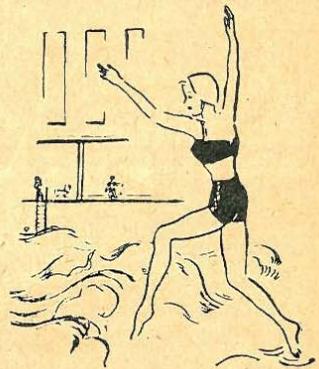
Gymnastik am Nordbadestrand:

Täglich 10.30 Uhr für Kinder
Täglich 11.00 Uhr für Erwachsene

Meerwasser-Trinkkurhalle

im Seewasser-Wellenschwimmbad:

Täglich 9—12 und 15—18 Uhr



Lesesaal im Staatl. Kurhaus:

Täglich 10—13 und 16—21 Uhr

KONZERTPLAN

des Staatlichen Kurorchesters Norderney — Leitung: Kapellmeister Wilhelm Roos

Sonnabend, 31. Mai 1952

10 bis 11 Uhr: Morgenmusik vor dem Kurhaus

Choral: O, daß ich tausend Zungen hätte

- | | |
|--|------------|
| 1. Ungarische Lustspielouvertüre | Keler-Bela |
| 2. Valse romantique | Heinecke |
| 3. Tanzende Müllergesellen, Intermezzo | Rathke |
| 4. Musik a. d. Optte. „Der Vetter aus Dingsda“ | Künnecke |
| 5. Der Jongleur, Marsch | Rosey |

Sonntag, 1. Juni 1952

10 bis 11 Uhr: Morgenmusik vor dem Kurhaus

Choral: Erschienen ist der herrlich' Tag

- | | |
|---|-------------|
| 1. Ouvertüre z. Op. „Wenn ich König wär“ | Adam |
| 2. Musik a. d. Op. „Der Wildschütz“ | Lortzing |
| 3. Menuett | Stork |
| 4. Streifzug durch Strauß'sche Operetten | Schlögel |
| 5. Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust, Walzer | Jos. Strauß |

Montag, 2. Juni 1952

10 bis 11 Uhr: Morgenmusik vor dem Kurhaus

Choral: Wach auf, mein Herz, und singe

- | | |
|--|-------------|
| 1. Ouvertüre z. Op. „Die Zigeunerin“ | Balfe |
| 2. Musik a. d. Oper „Rigoletto“ | Verdi |
| 3. Mattinata | Leoncavallo |
| 4. Musik a. d. Optte. „Schwarzwaldmädel“ | Jessel |
| 5. Donausagen, Walzer | Fucik |

16 bis 17.30 Uhr: Nachmittagskonzert im Kurgarten

- | | |
|---|------------|
| 1. Ouvertüre z. Optte. „Dichter und Bauer“ | Suppé |
| 2. Musik a. d. Ballett „Die Puppenfee“ | Bayer |
| 3. Cherry Ripe, altenglisches Lied | Scott |
| 4. Immer oder nimmer, Walzer | Waldteufel |
| 5. Musik a. d. Optte. „Polenblut“ | Nedbal |
| 6. Galanterie, Gavotte - Intermezzo | Borchert |
| 7. Ouvertüre z. Optte. „Orpheus in der Unterwelt“ | Offenbach |

20.30 bis 21.30 Uhr: Promenadenkonzert vor dem Kurhaus

- | | |
|---|-----------|
| 1. Ouvertüre z. Optte. „Leichte Kavallerie“ | Suppé |
| 2. Eine Operettenreise, Potpourri | Robrecht |
| 3. Eine kleine Dorfgeschichte, Intermezzo | Bund |
| 4. Traum im Frühling, Walzer | Czernik |
| 5. Rheinischer Sang, Liederfolge | Hannemann |
| 6. Folies Bergère, Marsch | Lincke |

Dienstag, 3. Juni 1952

10 bis 11 Uhr: Morgenmusik vor dem Kurhaus

Choral: Werde munter, mein Gemüte

- | | |
|---|-------------|
| 1. Ouvertüre z. Op. „Zar und Zimmermann“ | Lortzing |
| 2. Episode im Frühling | Edelmann |
| 3. Musik a. d. Optte. „Der Bettelstudent“ | Millöcker |
| 4. Walzer a. d. Optte. „Wiener Blut“ | Joh. Strauß |
| 5. Praterbummel | Fischer |
| 6. Auf flotter Fahrt, Galopp | Börschel |

Mittwoch, 4. Juni 1952

10 bis 11 Uhr: Morgenmusik vor dem Kurhaus

Choral: Wachtet auf, ruft uns die Stimme

- | | |
|---|----------------|
| 1. Ouvertüre z. Op. „Fra Diavolo“ | Auber |
| 2. Mozart-Melodien | Urbach |
| 3. Transaktionen, Walzer | Jos. Strauß |
| 4. Mus. a. d. Optte. „Das Dreimäderlhaus“ | Schubert-Berté |
| 5. Casanova-Marsch | Lincke |

16 bis 17.30 Uhr: Nachmittagskonzert im Kurgarten

- | | |
|---|----------|
| 1. Fahrt ins Blaue, Galopp | A. Löhr |
| 2. Frühling an der Bergstraße, Walzer | Richartz |
| 3. Südlich der Alpen, Suite | Fischer |
| In einer Hafenstadt — Terasse am Meer — | |
| Blumenkorso — Tarantella | |

- | | |
|--|---------|
| 4. Eine slawische Erzählung | Kletsch |
| 5. Donauschwalben, Walzer | Döring |
| 6. Ungarische Melodien, Suite | Korbay |
| 7. Rund um die Reeperbahn, Melodienfolge | Krome |
| 8. Trocadero-Marsch | Laukien |

Donnerstag, 5. Juni 1952

10 bis 11 Uhr: Morgenmusik vor dem Kurhaus

Choral: Ach, bleib mit deiner Gnade

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Ouvertüre zu „Genoveva von Brabant“ | Offenbach-Fischer |
| 2. Variationen über ein deutsches Volkslied | |
| im Stile alter Meister Ochs | |
| Haydn — Mozart — Joh. Strauß — Verdi — | |
| Gounod - Wagner - Beethoven - Mendelssohn | |
| — Brahms — Meyerbeer — Militärmarsch | |
| 3. Dubinuschka, russische Weisen | Schirman |
| 4. Dorfkinder, Walzer | |
| a. d. Optte. „Der Zigeunerprimas“ Kalman | |
| 5. Hoch Heidelberg, Marsch | Gutzeit |

20.30 Uhr im Großen Kurhaussaal:

Opérn- und Operettenkonzert

Anja Silja, Sopran Das Staatliche Kurorchester

1. Teil

- | | |
|--|-----------|
| 1. Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“ | Rossini |
| 3. Arie der Mimi aus „La Bohème“ | Puccini |
| 2. Arie der Violetta aus „La Traviata“ | Verdi |
| 4. Arie der Butterfly aus „Madame Butterfly“ | Puccini |
| 5. Musik aus „Hoffmanns Erzählungen“ | Offenbach |
| 6. Arie der Olympia | |
| aus „Hoffmanns Erzählungen“ Offenbach | |
| 7. Paganarie aus „Hugenotten“ | Meyerbeer |
| 8. Arie der Rosine | |
| aus „Der Barbier von Sevilla“ Rossini | |

2. Teil

- | | |
|---|-------------|
| 9. Vilja-Lied aus „Die lustige Witwe“ | Lehar |
| 10. Aquarellen-Walzer | Jos. Strauß |
| 11. Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron“ | Joh. Strauß |
| 12. G'schichten a. d. Wiener Wald, Walzer | Joh. Strauß |
| 13. Frühlingsstimmen, Walzer | Joh. Strauß |

Freitag, 6. Juni 1952

10 bis 11 Uhr: Morgenmusik vor dem Kurhaus.

Choral: Allein Gott in der Höh' sei Ehr'

- | | |
|---|-----------|
| 1. Ouv. z. Op. „Der Kalif von Bagdad“ | Boieldieu |
| 2. Orientalische Suite | Popy |
| Die Bajaderen — Am Ufer des Ganges — | |
| Tanz — Patrouille | |
| 3. Polonaise op. 40/1 | Chopin |
| 4. Liebesgruß | Elgar |
| 5. Musik a. d. Optte. „Die Tartarin“ | Stauch |
| 6. Walzer a. d. Ballett „Die Puppenfee“ | Bayer |

16 bis 17.30 Uhr im Kurgarten:

Moderne Unterhaltungsmusik

- | | |
|---|---------|
| 1. Torero-Torero, Paso doble | Mohr |
| 2. Fest in Schönbrunn, Ouvertüre | Löhr |
| 3. Russische Rhapsodie | Heumann |
| 4. Musik a. d. Optte. „Blumen für Gloria“ | Siegel |
| 5. Amphitryon-Walzer | Doelle |
| 6. Karawane | Czernik |
| 7. Chiantilied | Winkler |
| 8. a) Tango a. „Frohes Wochenende“ | Rixner |
| b) Feierabend-Polka | |
| 9. Um hohen Preis, spanischer Marsch | Fischer |

Sonnabend, 7. Juni 1952**10 bis 11 Uhr: Morgenmusik vor dem Kurhaus.**

Choral: Wie schön leuchtet der Morgenstern

- | | |
|---|-------------|
| 1. Ouvertüre z. Op. „Der Zigeunerbaron“ | Joh. Strauß |
| 2. Musik a. d. Op. „Der Vogelhändler“ | Zeller |
| 3. Weaner Madln, Walzer | Ziehrer |
| 4. Vom Rhein zur Donau, Melodienfolge | Rhode |
| 5. Hoch Heidecksburg, Marsch | Herzer |

20.30 Uhr im Großen Kurhaussaal:

Volkstümliches Konzert

- | | |
|-----------------------------|-------------|
| 1. Ouvertüre z. Op. „Zampa“ | Hérold |
| 2. Musik aus Werken von | Bizet |
| 3. Aegyptisches Ballett | Luigini |
| 4. Zwei ungarische Tänze | Brahms |
| 5. Musik aus Werken von | Lortzing |
| 6. Schatz-Walzer | Joh. Strauß |

Sonntag, 8. Juni 1952**11 bis 12 Uhr: Mittagskonzert vor dem Kurhaus**

- | | |
|---|---------|
| 1. Ouvertüre z. Op. „Raymond“ | Thomas |
| 2. Musik a. d. Op. „Die verkaufte Braut“ | Smetana |
| 3. Czardas a. „Der Geist des Wojewoden“ | Großman |
| 4. Gold und Silber, Walzer | Lehar |
| 5. Von Wien durch die Welt, Operettenklänge | Hruby |
| 6. Florentiner Marsch | Fucik |

16 bis 17.30 Uhr im Kurgarten:

Aus Opern und Operetten

- | | |
|--|---------|
| 1. Ouvertüre z. Op. „Die diebische Elster“ | Rossini |
| 2. Musik a. d. Op. „La Bohème“ | Puccini |
| 3. Ballettmusik a. d. Op. „Tatjana“ | Lehar |
| 4. Musik a. d. Op. „Der Obersteiger“ | Zeller |
| 5. Walzer a. d. Op. „Auf großer Fahrt“ | Raymond |
| 6. Ouvertüre z. Op. „Banditenstreiche“ | Suppé |

20.30 bis 21.30 Uhr vor dem Kurhaus:

Promenadenkonzert

- | | |
|--|------------|
| 1. Titanen-Marsch | Stork |
| 2. Ouvertüre z. Op. „Die schöne Galathée“ | Suppé |
| 3. Ein Abend an der Nordsee | Trevisiol |
| 4. Musik a. d. Op. „Das Land des Lächelns“ | Lehar |
| 5. Estudiantina, Walzer | Waldteufel |
| 6. Filmzauber, Marsch | Kollo |

Montag, 9. Juni 1952**10 bis 11 Uhr: Morgenmusik vor dem Kurhaus.**

Choral: Nun lob', mein Seel', den Herren

- | | |
|---|-------------|
| 1. Ouvertüre z. Op. „Die Italienerin in Algier“ | Rossini |
| 2. Musik a. d. Op. „Mignon“ | Thomas |
| 3. Morgenblätter, Walzer | Joh. Strauß |
| 4. Musik a. d. Op. „Ekaterina“ | Stauch |
| 5. Auf der Gamsjagd in Tirol | Fischer |

Dienstag, 10. Juni 1952**10 bis 11 Uhr: Morgenmusik vor dem Kurhaus.**

Choral: Aus meines Herzens Grunde

- | | |
|---------------------------------|-------------|
| 1. Ouvertüre zu „Rosamunde“ | Schubert |
| 2. Musik aus Werken von | Haydn |
| 3. Sphärenklänge, Walzer | Jos. Strauß |
| 4. Ballett-Suite | Popy |
| 5. Gruß aus Wien, Melodienfolge | Schneider |

16 bis 17.30 Uhr: Nachmittagskonzert im Kurgarten

- | | |
|-------------------------------------|-----------|
| 1. Die Felsenmühle, Ouvertüre | Reissiger |
| 2. Musik a. d. Op. „Der Troubadour“ | Verdi |
| 3. L'Arlesienne, I. Suite | Bizet |
| 4. Musik aus Werken von | Weber |
| 5. Vom Menuett zum Walzer, Suite | Geisler |
| 6. Militärmarsch, D-Dur | Schubert |

Mittwoch, 11. Juni 1952**10 bis 11 Uhr: Morgenmusik vor dem Kurhaus.**

Choral: Es ist das Heil uns kommen her

- | | |
|--|-------------|
| 1. Berlin, wie es weint und lacht, Ouvertüre | Conradi |
| 2. Musik a. d. Op. „Die Fledermaus“ | Joh. Strauß |
| 3. Künstlerleben, Walzer | Joh. Strauß |
| 4. Musik a. d. Op. „Eva“ | Lehar |
| 5. Empor zum Licht, Marsch | Stork |

20.30 Uhr im Großen Kurhaussaal:

„Eine kleine Nachtmusik“

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| Karl Stork: Kleine Suite | Sarabande — Menuett — Rondo |
| Erich Sehlbach: Musik um alte Lieder | a) Innsbruck, ich muß dich lassen |
| | b) Der Winter ist vergangen |
| Armin Knab: Festlicher Reigen | Moderato — Sostenuto — |
| | Tempo di Menuetto — Alla marcia |
| | Pause |

- | | |
|---|--|
| Robert Volkmann: Serenade | Allegro — Allegretto — Walzer — Marsch |
| Wolfg. Amadeus Mozart: Eine kleine Nachtmusik | Allegro — Romanze — Menuett — Finale |

Donnerstag, 12. Juni 1952**10 bis 11 Uhr: Morgenmusik vor dem Kurhaus.**

Choral: Freu dich sehr, o meine Seele

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Ouvertüre zu „Maritana“ | Wallace |
| 2. Musik a. d. Op. „Margarete“ | Gounod |
| 3. Zwei spanische Tänze | Moskowski |
| 4. Melodie und Rhythmus, Suite | Geisler |
| | Heiteres Vorspiel — Melodisches Crescendo — |
| | Fröhlicher Ausklang |
| 5. Träume auf dem Ozean, Walzer | Gungl |

16 bis 17.30 Uhr: Nachmittagskonzert im Kurgarten

- | | |
|---|-------------|
| 1. Ouvertüre z. Op. „Die Regimentstochter“ | Donizetti |
| 2. Ballettmusik „Sylvia“ | Delibes |
| 3. So schön, wie's einmal war, Melodien von | Ziehrer |
| 4. Wiener Praterleben, Walzer | Translateur |
| 5. Marschpotpourri | Robrecht |

Freitag, 13. Juni 1952**10 bis 11 Uhr: Morgenmusik vor dem Kurhaus.**

Choral: Gott des Himmels und der Erden

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Ouvertüre z. Op. „Das Glöckchen des Eremiten“ | Maillart |
| 2. Musik a. d. Op. „Halka“ | Moniuszko |
| 3. Pußta-Legenden, Walzer-Rhapsodie | Lindsay-Thaymer |
| 4. Wien, wie es weint und lacht, Melodienfolge | Hruby |
| 5. Schwarz auf weiß, Marsch | Koester |

Sonnabend, 14. Juni 1952**10 bis 11 Uhr: Morgenmusik vor dem Kurhaus.**

Choral: Gelobet seist du, Jesu Christ

- | | |
|---|-------------|
| 1. Ouvertüre zu „Indra“ | Flotow |
| 2. Ballettmusik aus „Undine“ | Lortzing |
| 3. Musik a. d. Op. „Eine Nacht in Venedig“ | Joh. Strauß |
| 4. Toreador et Andaluse | Rubinstein |
| 5. O Frühling, wie bist du so schön, Walzer | Lincke |

20.30 Uhr im Großen Kurhaussaal:

Musik aus Opern und Operetten

- | | |
|---|----------|
| 1. Ouv. z. „Das Nachtlager von Granada“ | Kreutzer |
| 2. Musik aus „La Traviata“ | Verdi |
| 3. Walzer aus „Margarete“ | Gounod |
| 4. Musik aus „Carmen“ | Bizet |
| 5. Ouv. z. Op. „Im Reiche des Indra“ | Lincke |
| 6. Musik aus „Die Czardasfürstin“ | Kalman |

Als Kurgäste begrüßen wir:

Angemeldet bis zum 12. Mai 1952

Adomeit, Arthur, Bremen	Haus Iderhoff
Bartels, Hermann, Münster	Tollestr. 6
Becker, Brigitte, Hervest-Dorsten	Schulzenstr. 17
Bettmann, Werner, m. Frau, Rheydt	Villa Feodora
Binder, Walter, Holzgerlingen (Wtbg.)	Schuchardts Hotel
Blumenhopen, Otto, Oldenburg	Seevilla Miramar
Castka, Maria, Hann.-Kleefeld	Haus Iderhoff
Cramer, Pia, Dr., Balve	Villa Feodora
Claußen, Helma, Oldenburg	Haus Iderhoff
Dirksen, Annelene, Bremerhaven	Haus Iderhoff
Döring, Adolf, Mertfeld	Haus Nordland
Elbrecht, Lothar, Dr., Düsseldorf	Haus Nordland
Ennulat, Margarete, Düsseldorf-Oberkassel	Haus Columbus
Fiege, Edith, Dortmund	Haus Iderhoff
Fox, Karolus, Leer	Haus Columbus
Gellermann, Asta, Delmenhorst	Haus Iderhoff
Gehrmann, Kurt, Bielefeld	Haus Iderhoff
Goldmann, Maria, Hann.-Kleefeld	Haus Iderhoff
Grönweg, Elisabeth, m. 2 Enkelkindern	
Neuenkirchen-Rheine	Kirchstr. 10
Hahn, Edith, Hamburg-Altona	Haus Iderhoff
Heitzig, Elisabeth, Brilon	Haus Antje
Hellings, Wilhelm, m. Frau, Herringen	Knyphausenstr. 22
Henke, Otto, Bremen	Seevilla Miramar
Heuer, Betty, Bremen	Haus Iderhoff
Hinrichs, Alfred, m. Frau, Aurich	Kurgarten 9
Hojar, Fritz, Lehrte	Haus Iderhoff
Isbarn, Helene, Hamburg	Haus Iderhoff
Jungthau, Ilse, Essen	Marienstr. 17
Keil, Klara, Elmshorn	Haus Iderhoff
Korporal, Diegrid, Loga	Haus Iderhoff
Kottmann, Ernst, m. Frau, Düsseldorf	Hotel Pique
Krückenmeyer, Elfriede, Melchiorshausen (NS)	Haus Iderhoff
Lang, Elfriede, m. Kind, Hamburg	Haus Iderhoff
Liebelt, Luise, Hamburg	Haus Iderhoff
Liesendahl, Else, Berg.-Gladbach	Gartenstr. 20
Lindner, Gerda, Jever	Haus Iderhoff
Linnmann, Hellmuth, m. Frau u. Kind, Sulingen	Benkestr. 8
Löhmann, Franz, Oldenburg	Haus Iderhoff
Marx, Carl, m. Frau, Düsseldorf	Friedrichstr. 21
Meyer, Elisabeth, Bremen	Haus Iderhoff
Müller, Dora, Etzhorn i. O.	Haus Iderhoff
Müller, Elfriede, Porz	Gartenstr. 20
Mustert, Frieda, Wilhelmshaven	Tannenstr. 15
Otto, Günther, Hannover	Bismarckstr. 4
Reder, Susanne, Sillium (NS)	Tannenstr. 15
Rims, Elsbeth, Oldenburg	Haus Iderhoff
Römer, Laura, Berg.-Gladbach	Gartenstr. 20

Sander, Emil, m. Frau, Recklinghausen
Schäfer, Johannes, Rheydt
Schäfer, Julia, Barmen
Schweer, Karl, Dr., Bielefeld
Sonntag, Gertrud, Hamburg
Stange, Mary, Hamburg
Stephan, Marta, Bochum
Steffen, Heinrich, Hamburg
Teintze, Jürgen, m. Frau, Berlin
Tillmanns, Kurt, m. Frau u. Kind, Gladbeck
Unruh, Eberhard, Hamburg-Rahlstedt
Vierling, Hans, Bad Godesberg
Vorst, Heinrich, m. Frau, Wuppertal
Wagner, Richard, m. Frau, Frankfurt
Wentrup, Hermine, Witten-R.
Wesemüller, Waltraud, Bremen
Westermann, Dietrich, Wunstorf
Wohlfahrt, Hugo, Neheim-Hüsten

Siedlung 1
Villa Feodora
Haus Meyerdrees
Hotel Pique
Haus Iderhoff
Haus Iderhoff
Haus Iderhoff
Haus Iderhoff
Strandvilla Eils
Strandvilla Eils
Haus Iderhoff
Hotel Pique
Friedrichstr. 6
Haus am Meer
Tannenstr. 15
Haus Iderhoff
Strandvilla Eils
Hotel Pique

Angemeldet bis zum 15. Mai 1952

Armbrecht, Heinrich, Bremen	Brunns Hotel
Beyer, Max, Bremen	Hotel Engehausen
Blohme, Hermann, Kiel	Hotel Seeadler
Brunns, Heyno, Hage	Hotel Stadt Hamburg
Claußen, Kurt, Wilhelmshaven	Hotel Stadt Hamburg
Conrads, Rickert, Norden	Langestr. 28
Dalkner, Leander, Jever	Hotel Stadt Hamburg
Dissebach, Hermann, Enger	Hotel Pique
Döll, Rolf, Bremen	Hotel Stadt Hamburg
Endrikat, Otto, Varel	Hotel Stadt Hamburg
Fast, Adolf, Hamburg	Hotel Pique
Franz, Hans-Walter, m. Frau, Oldenburg	Hotel Pique
Haltern, Wilhelm, m. Frau, Wanne-Eickel	Seevilla Miramar
Hengst, Harry, Berlin-Ch.	Hotel Engehausen
Horsten, Alfred, Hannover	Hotel Stadt Hamburg
Hüllstrung, Paul, m. Frau, Düsseldorf	Seilerstr. 1b
Krüger, Wilhelm, Norden	Langestr. 28
Leffers, Eduard, Wilhelmshaven	Hotel Pique
Lindner, Karl-Heinz, Burgdorf (Hann.)	Brunns Hotel
Ludwig, Fritz, Oldenburg	Hotel Pique
Luechesi, Felix, Hilstrup	Hotel Stadt Hamburg
Luntry, Werner, Münster	Hotel Stadt Hamburg
Menn, Hugo, Bremen	Brunns Hotel
Meyer, Ralph, Bochum	Schuchardts Hotel
Otto, Walter, Norden	Langestr. 28
Pridat, Edmund, Lahr-Baden	Brunns Hotel
Richters, Johanna, Lingen	Schuchardts Hotel
Sanders, Wilhelm, Delmenhorst	Hotel Engehausen
Schacht, Hermann, Hamburg	Hotel Stadt Hamburg

NORDERNEYER BANK

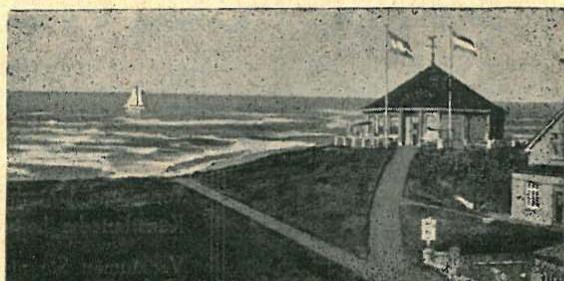
Zweigstelle der
Oldenburgischen Landesbank A. G.

Vermittlung von Bankgeschäften aller Art
Aufbewahrung von Kurgeldern

Weitere Niederlassungen der
Oldenburgischen Landesbank A. G.
in Ostfriesland:
**Aurich, Emden, Leer, Norden, Papenburg
und Weener**

„Historische Marienhöhe“

Stiftung der Königin Marie von Hannover



Conditorei und Café
bekannt durch ihre Qualitätserzeugnisse

Schmelz, Ernst-Theodor, Hbg.-Bergedorf	Hotel Stadt Hamburg	Lüttgens, Hermann, Solingen	Marienstr. 14
Schmidt, Elfriede, Bremen	Bruno Hotel	Ludwig, Fritz, Oldenburg	Hotel Pique
Schnell, Tepe, Leer	Hotel Stadt Hamburg	Marks, Gerhard, Eime (NS)	Hotel Engehausen
Schneider, Heinrich, Bremen	Bruno Hotel	Müglitz-Müller, Klaus, Rheinberg (NRW)	Damenpfad 24
Schwalfenberg, Heinrich, Oldenburg	Hotel Stadt Hamburg	von Pawlowsky, Marie, Berum	Schuchardts Hotel
Spesk, Ewald, Kirchhain	Hotel Seeadler	Pollen, Martin, Essen	Bruno Hotel
Steder, Karl-Heinz, Oldenburg	Bruno Hotel	Prugel, Kurt, Dr., Bremen	Hotel Pique
Stürenburg, Moritz, Norden	Langestr. 28	Rahm, Harald, m. Frau u. Kind, W.-Barmen	Knyphausenstr. 22
Sudhoff, Hugo, Bochum	Seevilla Miramar	Rankowski, Marianne, Hamburg-Rahlstedt	Haus Iderhoff
Thamaschke, Otto, Hamburg	Bruno Hotel	Reimers, Wilhelm, Oldenburg	Hotel Pique
Topp, Erhard, m. Frau, Berlin	Tollestr. 5	Render, Paul, Aachen	Haus Daheim
Tritsch, Rudolf, Osteel	Langestr. 28	Roggendorf, Wilhelm, Solingen	Marienstr. 14
Vonnegut, Anne, m. 3 Geschw., Schmerlecke	Schulzenstr. 28	Rott, Erwin, Osnabrück	Haus Iderhoff
Völksen, Rolf, Brullsen-Springe	Halemstr. 5	Rösler, Bertha, Düsseldorf	Schuchardts Hotel
de Vries, Alfred, Norden	Langestr. 28	Rump, Mathilde, Marienheide (NRW)	Tannenstr. 15
Wehlburg, Annie, Essen	Maybachstr. 32	Sina, Franz, Dr., Essen	Haus Daheim
Angemeldet bis zum 19. Mai 1952		Scheffer, Maria, Düsseldorf	Haus Daheim
Bartolain, Ilse, Wedel (Holst.)	Haus Iderhoff	Schütten, Juliane und Frieda, Utford (NRW)	Tannenstr. 15
Baëge, Gerhard, Dr., m. Frau, Bad Sachsa (NS)	Villa Comtessa	Schulze-Aden, Margarete, Lingen	Friedrichstr. 8
Bensch, Gertrud, Billerbeck	Haus Südblick	Schwietering, Wilhelm, Wilhelmshaven	Hotel Engehausen
Botta, Josef, Varel	Hotel Engehausen	Spanuth, Walter, Beckum	Gartenstr. 44
Bobsin, Hans, Norden	Hotel Seeadler	Steinscheck, Bruno, Köln	Schuchardts Hotel
Broda, Walter, Delmenhorst	Hotel Engehausen	Stolzenberg, Otto, Bremen	Bruno Hotel
Buschendorf, Wilhelm, Wilhelmshaven	Hotel Engehausen	Stolte, Else, m. Sohn, Herford	Gartenstr. 17
Cassens, Matthias, m. Frau, Aurich	Knyphausenstr. 4	Suhrkamp, Rosemarie, Bremen	Haus Iderhoff
Carels, Ine, Duisburg	Haus Daheim	Sudholt, Ive, m. Frau, Rheine	Haus Daheim
Clösges, Margret, Dr., Essen	Gartenstr. 23	Tilker, Marlene, Solingen	Marienstr. 14
Dehio, Claus-Helmut, Bonn	Viktoriastr. 6	Tilker, Liesel, Solingen	Marienstr. 14
Deutz, Marie-Therese, Krenth (Bayern)	Marienstr. 14	Völler, Friedrich, Westerende (NS)	Halemstr. 5
Deike, Hannelore, Bremen	Haus Iderhoff	Vornberg, Ilse, Osnabrück	Haus Iderhoff
Ebert, Herta, Oldenburg	Haus Iderhoff	Vornbäumen, Hans, m. Frau, Iburg	Viktoriastr. 6
Feldmann, Joachim, Düsseldorf	Schuchardts Hotel	Wagner, Elfriede, Solingen	Marienstr. 14
Geldmacher, Paul, Solingen	Marienstr. 14	Walkerling, Walter, Bremen	Hotel Pique
Genschmer, Wolf, Marburg	Hotel Engehausen	Wedemeyer, Wilhelm, Nordenham	Hotel Seeadler
Hasslingen, Ludwig, Dr., Nienburg	Haus Daheim	Wehmeyer, Johann, Bremen	Bruno Hotel
Heim, Clara, Köln	Marienstr. 14	Wirth, Franz, m. Frau, Berg (Starnb. See)	Bismarckstr. 1
Heidtmann, Otto, m. Frau, Hamburg	Haus Iderhoff	Wilms, Doris, Düsseldorf	Haus Daheim
Heinemann, Claire, Solingen	Marienstr. 14	Wunsch, Georg, Hbg.-Rahlstedt	Hotel Seeadler
Israel, Gerda, Hage	Hotel Engehausen	Angemeldet bis zum 23. Mai 1952	
Janssen, Erich, Loga	Hotel Pique	Adamszek, Reiner, m. Schwester, Bremen	Haus Sonnenschein
Jipp, Marie-Luise, Dr., Osnabrück	Gartenstr. 17	Bartels, Ernst, m. Frau, Berlin	Haus Columbus
Jonberg, Elke, Rheinhausen	Haus Daheim	Behrends, Enno-Etzard, Oldenburg	Bruno Hotel
Kaupisch, Elfriede, München	Gartenstr. 17	Berger, Adriane, Leverkusen	Jann-Bergh-Str. 3
Katerndahl, Anneliese, Remscheid	Jann-Bergh-Str. 81	Bliefert, Heinz, m. Frau, Castrop-Rauxel	Schuchardts Hotel
Kistner, Albert, Hannover	Tollestr. 5	Bloem, Else, Göttingen	Wilh.-Augusta-Heim
Klebig, Kurt, Blandorf (Ostfrsld.)	Halemstr. 5	Bode, Rolf, Bielefeld	Heinrichstr. 8
Knorre, Franz, Bremen	Bruno Hotel	Böner, Elisabeth, Dortmund	Luciusstr. 3
Kremer, August, Heiden	Haus Daheim	Brogstetter, Wiltraud, Rudesheim	Haus Iderhoff
Krämer, Artur, Solingen	Marienstr. 14	Breinl, Rudolf, Berlin	Hotel Stadt Hamburg
Krüger, Helene, Düsseldorf	Schuchardts Hotel	Chevallier, Otto, Hannover	Schuchardts Hotel
Kruppa, Alfred, Oldenburg	Hotel Pique	Derix, Willi, Kevelaar	Schuchardts Hotel
Lankenau, Heinrich, Bremen	Bruno Hotel	Dirks, Tebbe, Upgant-Schott	Haus Columbus
		Ehlers, Hermann, Bremen	Schuchardts Hotel

STAATLICHE STRANDHALLEN

Inh. Brand und Fröhle — Täglich ab 21 Uhr Gesellschaftsball — Großer Restaurationsbetrieb und Tanzpalast

Unser Pfingstprogramm im Tanzpalast:

Kaffee - Konditorei

FRÖHLE

gegenüber der Post

besucht jeder Kurgast gern
am Tage wie am Abend

31. 5. Saisonöffnungsball; 1. 6. Strandfest;
2. 6. Altmoderner Sängerbalk

Tanz- und Unterhaltungsorchester „Die Canaries“
Künstlerische Leitung Michael Probst-Camén

Versäumen Sie nicht am Weststrand
„Die Piraten-Schänke“ in
den Staatl. Strandhallen aufzusuchen
Gut gepflegte Getränke. Zivile Preise

Im Ausschank:

König-Pilsener

Flughafen-Gaststätte

Inh. E. Brand

Gegenüber der Bundesbahn

Die gepflegte Gaststätte

Im Ausschank: Veltins Pilsener

Feierabend, Kurt, Amersum (NS)	Hotel Stadt Hamburg	Schütze, Otto, Duisburg	Nordseeheim
Fendel, Klaus, Duisburg	Hotel Kaiser-Franz-Josef	Sengerling, Maria, Dortmund	Luciusstr. 3
Fokken, Berthold, Aurich	Gartenstr. 20	Spannth, Rolf, m. Frau, Bochum	Schuchardts Hotel
Fräßdorf, Emil, Oldenburg	Haus Nordland	Strotmann, Hubert, Helmstedt	Schuchardts Hotel
Frenzel, Paul, Pfüllingen	Haus Nordland	Suess, Alois, m. Frau, Zürich (Schweiz)	Hotel Stadt Hamburg
Grabe, Wilhelm, Emden	Gartenstr. 20	Wallstaff, Wilhelm, Prof., Dr., m. Frau,	
Haffner, Gerda, m. Kind, Uslar	Haus Columbus	Sachsenhagen	Viktoriastr. 9
Hammer, Albert, Heidelberg	Hotel Engehausen	Wehlau, Hans, Sage (Oldenbg.)	Jann-Bergh.-Str. 38
Hauptmann, Alfred, Tuttingen	Haus Nordland	Weidlich, Kurt, Leer	Haus Columbus
Heumann, Klaus, Frechen b. Köln	Haus Südblick	Weitkamp, Friedrich, Unterühldingen	Hotel Stadt Hamburg
Huschke, Gertrud, m. 2 Kindern, Telgte	Haus Seeblick	Welbers, Hermann, m. Frau, Gelsenkirchen	Pens. Fiedler
Husmann, Auguste, Bocholt	Roonstr. 6	Wiesend, Margarete, m. Kind, Westerholt i. W.	Pens. Fiedler
Husmann, Toni, Bocholt	Roonstr. 6	Wilhelmi, Else, m. 3 Kindern, Norden	Feldhausenstr. 7
Janieen, Karl, Mülheim-Ruhr	Haus Columbus	Will, Wilhelmine, Berg.-Gladbach	Nordseeheim
Jendges, Martin, Radevormwald	Schuchardts Hotel	Wilms, Aloys, m. Frau, Essen	Strandvilla Eils
Jenisch, Oscar, Solingen	Schuchardts Hotel	Winderlich, Dr., m. Frau u. 2 Kind., Lüneburg	Hotel Stadt Hamburg
Jungvogel, Arno, Bremen	Siedlung 57	Wismann, Wilhelm, Hamburg	Schuchardts Hotel
Jochens, Wilhelm, Oldenburg	Jann-Bergh.-Str. 38	Zitzow, Gerhard, Berlin	Hotel Stadt Hamburg
Kemper, Hanna, m. 2 Kindern, Herrentrup (Lippe)	Luisenstr. 13		
Kettenbach, Richard, Wiesbaden	Hotel Pique		
Kindlimann, Robert, m. Frau, Zürich	Hotel Stadt Hamburg		
Klaer, Hans, m. Frau, Frankfurt	Strandvilla Eils		
Klomm, Gottfried, Bremen	Siedlung 57		
Koch, Hans, Heidelberg	Bruns Hotel		
Köster, Edith, Adelheide b. Delmenhorst	Haus Iderhoff		
Kötz, Edmund, m. Frau, Wetter (Ruhr)	Hotel Rixtine		
Kreft, Anton-Johann, Dr., Münster	Hotel Stadt Hamburg		
Kunmidel, Willy, Hannover	Schuchardts Hotel		
Kunze, Margarete, Emmern	Haus Iderhoff		
Lomberg, Elerin, Emden	Gartenstr. 20		
Lühr, Odd, m. Frau, Hamburg	Strandvilla Eils		
Manske, Viktoria, Unterstedt b. Rotenburg	Haus Frahm		
Marx, Erwin, Süderneuland	Hotel Stadt Hamburg		
Mosters, Karl, m. Frau u. 2 Kindern, Bocholt	Roonstr. 6		
Naujoks, Carl, m. Frau, Hannover	Haus am Meer		
Nix, Karl, m. Frau, Bremen	Haus am Meer		
Normann, Hans, Hbg.-Poppenbüttel	Haus Iderhoff		
Ottilige, Carl, Bremen	Hotel Pique		
v. Pawlowski, Marie, Berum	Strandvilla Feodora		
Peter, Fritz, Stuttgart	Nordseeheim		
Plafmeier, Arnold, Kayhauserfeld (NS)	Hotel Stadt Hamburg		
Plöger, Else, Wilhelmshaven	Haus Iderhoff		
Remstedt, Elisa, Hamburg	Haus Südblick		
Riedo, Bernhard, Berlin	Hotel Stadt Hamburg		
Roos, Theresia, Wuppertal-Elberfeld	Herrenpfad 12		
Saß, Walter, Hamburg	Haus Iderhoff		
Schalke, Horst, Bremen	Siedlung 57		
Scharlach, Diedrich, Dr., m. Frau, Münster	Seevilla Miramar		
Schild, Paula, Hamburg	Schulzenstr. 35		
Schlitzer, Hugo, m. Frau, Castrop-Rauxel	Schuchardts Hotel		
Schriefer, Svend, m. Frau, Bremen	Hotel Pique		
Schulze, Ludwig, Dr., m. Frau, Wittmund	Hotel Pique		

Angemeldet bis zum 24. Mai 1952

Albert, Anna, Essen	Haus Heckenrose
Albers, Paula, Ochtrup	Haus Daheim
Askamp, Charlotte, Soest	Haus Heckenrose
Bendorf, Erna, Detmold	Haus Heckenrose
Berger, Ilse, Gelsenkirchen	Haus Heckenrose
Bilawski, Elisabeth, Wanne-Eickel	Haus Heckenrose
Blauert, Minna, Iserlohn	Haus Heckenrose
Bohnenkamp, Otto, m. Frau, Düsseldorf	Schuchardts Hotel
Bublitz, Maria, Gelsenkirchen	Haus Heckenrose
Dickten, Hedwig, Bochum	Haus Heckenrose
Flach, Hilde, Welper	Haus Heckenrose
Fritsch, Sophie, Bochum	Haus Heckenrose
Gieseke, Wilhelm, Dr., Norden	Schuchardts Hotel
Goerd, Liesel, Petkum	Haus Heckenrose
Goos, Rosa, Dortmund	Haus Heckenrose
Grausnick, Margarete, Bielefeld	Haus Heckenrose
Günther, Günther, Dr., m. Frau u. 2 Kindern,	
Gelsenkirchen	Haus Daheim
Haase, Augusta, Dortmund	Haus Heckenrose
Hämmerich, Sophie, Bochum	Haus Heckenrose
His, Hedwig, Münster	Jann-Bergh.-Str. 71
Hubert, Liselotte, Gelsenkirchen	Haus Heckenrose
Huschke, Bernhard, Telgte	Hotel Stadt Hamburg
Koch, Ingeborg, Hannover	Schuchardts Hotel
Köster, Hermann, m. Frau u. 2 Kindern,	
Oldenburg	Hotel Stadt Hamburg
Kretschmer, Marie, Hagen	Haus Heckenrose
Kroll, Herta, Wanne-Eickel	Haus Heckenrose
Kresse, Hans, Helmstedt	Bruns Hotel
Matthes, Gerhard, Schwelm	Hotel Stadt Hamburg
Morawitz, Gerhard, Düsseldorf	Hotel Stadt Hamburg
Müller, Hedwig, Dortmund	Haus Heckenrose

SCHUCHARDTS HOTEL

Norderney, direkt am Kurplatz — Fernruf 267
Internationale Küche — Erlesene Weinkarte

»Frasquita«

Die exclusive Tanzbar
Täglich ab 21 Uhr das **Austria-Trio**

»Kajüte«

Die gemütliche Hausbar
Es spielt das **Duo Lennartz-Nawrocki**

Siechen-Bierstuben

Spezialausschank
des weltbekanntesten Siechenbieres

Kurt Winhold,

Anzeigenwerber
Damenpfad 11
steht allzeit zu Ihrer
Verfügung

Schweizer Niki — Badebekleidung

BIENENKORB

Am Kurplatz — Telefon 575

Das Haus der großen Auswahl für die Dame,
für den Herrn,
für das Kind.

Schwerhörige

Ihr größter Wunsch, wieder hören zu können, kann erfüllt werden durch die tausendfach bewährten modernen

BEOTON Kleinst- 150,-
Röhren- 190,-
Apparate 230,-

BRUNO OLLMANN
Spezialfabrik elektr. Hörapparate
Essen 201, Kurfürstenstraße 1
Niederl. in Berlin, Hamburg, Hannover, Köln

Ratenzahlung bis 6 Monate

Neubert, Stuttgart
 Plümacher, Hans-Josef, Hochdahl (NRW)
 Rachuba, Edmund, Wilhelmshaven
 Rehmsmeier, Elfriede, Lemgo
 Rentzing, Grete, Iserlohn
 Schella, Charlotte, Gladbeck
 Schierloh, Hans-Konrad, Hamburg-Bahrenfeld
 Seebold, Anneliese, Welper
 Seibel, Edelgard, m. 2 Kindern, Dortmund
 Senger, Franz, Hamburg
 Skirdi, Viktoria, Gelsenkirchen
 Stephan, Hans, Hamburg
 Stuth, Robert, Hamburg
 Teschner, Elisabeth, Petkum
 Veurink, Johanna, Welper
 Weber, Auguste, Welper
 Wenner, Elfriede, Welper
 Wolf, Hannelore, Dortmund
 Zwarg, Frieda, Petkum

Hotel Stadt Hamburg
 Hotel Stadt Hamburg
 Hotel Stadt Hamburg
 Haus Heckenrose
 Haus Heckenrose
 Haus Heckenrose
 Bruns Hotel
 Haus Heckenrose
 Haus Daheim
 Bruns Hotel
 Haus Heckenrose
 Hotel Stadt Hamburg
 Bruns Hotel
 Haus Heckenrose
 Haus Heckenrose
 Haus Heckenrose
 Haus Heckenrose
 Haus Heckenrose

Angemeldet bis zum 26. Mai 1952

Beirenberg, Dr., m. Frau, Buer
 Berger, Johann, Bremen
 Bolte, Fritz, Dr., m. Frau, Kassel
 Brockhaus, Elisabeth, Velbert
 Brödel, Karl, Idar-Oberstein
 Bühring-Uhle, Johann-Georg, Eltville
 Cauer, Charlotte, Dr., m. Tante u. Bed., Berlin
 Feldmann, Wilhelm, m. Frau, Gelsenkirchen-Buer
 Fleischer, Lydia, Plettenberg-Oesterau
 Florschütz, Margarete, Hannover
 Frielingsdorf, Carl, m. Kind, Gummersbach
 Grupe, Hans-Georg, Hamm
 Henke, Käthe, Bremen
 Hartmann, Ernestine, Hannover
 Hinrichs, Ernst, Bremen
 Hinrichs, Werner, m. Frau u. Kind, Springe
 Kettner, Martha, Beuren
 Kettner, Gertrud, Beuren
 Köchling, Fritz, m. Frau, Münster
 Koslowski, Wilhelm, Gevelsberg
 Krüger, Berthold, m. Frau, Bielefeld
 Langer, Ruth, Hemer-Westig
 Lork, Horst, m. Frau, Köln
 Neumaier, Else, Berlin-Charlottenburg
 Opitz, Emmi, Rehe-Westerwald
 Overkamp, Lothar, m. Frau, Essen
 Pfaff, Paul, Hannover
 Pilz, Fritz, Osnabrück
 Prugel, Kurt, Dr., Bremen
 Prugel, Martha, Delmenhorst
 Räßler, Max, Bremen

Hotel Kaiser Franz Josef
 Haus Iderhoff
 Hotel Rixtine
 Marienheim
 Hotel Kaiser Franz Josef
 Hotel Pique
 Damenpfad 14
 Luisenstr. 18
 Marienheim
 Marienheim
 Winterstr. 23
 Hotel Kaiser Franz Josef
 Seevilla Miramar
 Marienheim
 Jann-Bergh.-Str. 38
 Feldhausenstr. 1
 Pension Irma
 Pension Irma
 Hotel Pique
 Haus Iderhoff
 Hotel Pique
 Haus Nordland
 Haus Columbus
 Nordseeheim
 Marienheim
 Hotel Pique
 Haus Iderhoff
 Hotel Pique
 Hotel Pique
 Hotel Pique
 Marienstr. 17

Reuter, Ursula, Bremen
 Rohlfs, Inge, Hamburg-Eidelstedt
 Ruppel, Robert, m. Frau, Köln
 Scheffers, Johanna, Düsseldorf
 Schmidt, Ingeruth, Mettmann
 Schulze-Mattler, Paul, Geldern
 Schulze-Mattler, Josef, m. Frau, Kalkar
 Stangl, Margarethe, m. Kind, Frechen
 Tietjen, Ernst, Varel
 Tramberend, Ilse, W.-Ronsdorf
 Uellner, Kurt, Dr., m. Frau, Lüdenscheid
 Wengenroth, Willy, m. Frau, Plettenberg
 Winkelmüller, Otto, m. Frau, Hannover

Haus Iderhoff
 Haus Iderhoff
 Haus Columbus
 Haus Iderhoff
 Marienheim
 Hotel Pique
 Hotel Pique
 Haus Iderhoff
 Hotel Pique
 Marienheim
 Haus Daheim
 Hotel Rixtine
 Kurhotel

Angemeldet bis zum 27. Mai 1952

Aders, Egon m. Frau, Berlin
 Adolph, Gerd, Oldenburg
 Beil, Josef, Leer
 Bondon, Alfred, m. Frau, Lünen
 Burg, Alexander, m. Frau, Hamburg
 Drewes, Konrad, m. Frau, Osnabrück
 Fischdich, Dietrich, Mülheim-Ruhr
 Grüter, Hanna, Mülheim-Ruhr
 Heldke, Leopold, Wilhelmshaven
 Hermans, Hildegard, m. Kind, Bersenbrück
 Heuer, Franz, m. Frau u. Kind, Roxel (Münster)
 Hoffmann, Karl, m. Frau, Neheim
 Hövelmann, Werner, Münster
 Jungmann, Gerd, Hamburg-Wa.
 Köppen, Käthe, Norden
 Krahe, Karl, m. Frau, Essen
 Kritzler, Hilde, Weidenau-Sieg
 Meier, Aug.-Friedrich, m. Frau, Gronau
 Meyer, Maria, Essen-Karnap
 Neubauer, Carl-Heinz, m. Frau, Bln.-Lichterfelde
 Nolte, Willi, m. Frau u. Kind, Dortmund
 Pagenstecher, Else, Worms
 Pohl, Ilse, Hamburg-Blankenese
 Primbsch, Emmi, Recklinghausen
 Reuter, Alfred, Varel
 Rixen, Wilhelm, Dr., Wickrath
 Runge, Emil, Oldenburg
 Sartorius, Meinhard, m. Frau, Roxel (Münster)
 Schraa, Edith, m. 2 Kindern, Essen
 Silja, Anja, Berlin
 von Struve, Nicolai, m. Frau, Düsseld.-Benrath
 Thomas, Heinrich, m. Frau u. 2 Kind., M.-Gladbach
 Veltins, Carl, Grevenstein
 Vittinghoff-Schell, Hubertus, Hüffe (Pr. Oldendorf)
 Volkmann, Hans, Norden
 Witter, Ingeborg, Leer
 Wolken, Norden

Strandvilla Eils
 Hotel Stadt Hamburg
 Hotel Bruns
 Strandvilla Eils
 Benekestr. 9
 Hotel Stadt Hamburg
 Haus Kriegsmann
 Haus Nordland
 Bruns Hotel
 Strandvilla Eils
 Haus Rheinland
 Hotel Stadt Hamburg
 Haus Rheinland
 Bruns Hotel
 Haus Südblick
 Haus Rheinland
 Damenpfad 24
 Haus Rheinland
 Haus Nordland
 Strandvilla Eils
 Strandvilla Eils
 Schulzenstr. 34
 Strandvilla Eils
 Nordseeheim
 Hotel Pique
 Haus am Meer
 Hotel Stadt Hamburg
 Haus Rheinland
 Gartenstr. 17
 Strandvilla Eils
 Kurhotel
 Gartenstr. 51
 Hotel Pique
 Haus am Meer
 Bruns Hotel
 Strandvilla Eils
 Hotel Stadt Hamburg



FRNET-BRANCA
Der internationale Magenbitter
HERB - ABER SUPERB



Im beliebten „Seeteufel“
 Am Kurhausplatz
 das gepflegte
Dortmunder Hansa-Bier
 im Spezialausschank

Hotel Engehausen direkt am Kurhaus
 Dortmunder Bierpalast
 und Seefischgaststätte

Täglich ab 20.30 Uhr unterhält Sie der bekannte
 Berliner Klavierhumorist **Micky Weiss** mit seinen Solisten

Clam. Reinigung ♦ *Söckbrenni* **E. Kümmerling**
 Das Fachgeschäft am Platze **J.-Berghaus-Str. 67**
Ruf 163

HOTEL SEADLER Bier- und Speiserestaurant
 1 Minute vom Strand, in unmittelbarer Nähe der Tennisplätze.
 Gepflegte Weine und Biere. Empfehle gut bürgerliche Küche.
 Mäßige Preise. Gemütliche Aufenthaltsräume
 Heinrichstraße 5 Bes. M. Scheinemann Telefon 227

Das musikfreudige Staatsbad Norderney

Betrachtung aus Anlaß des 1. Nordwestdeutschen Sängerbundesfestes und des 75jährigen Bestehens des MGV „Eintracht“ Norderney

„Deutscher Lieder festlicher Klang,
brausender Wellen Sturmgesang,
Meeresstille und Möwenschrei
grüßt meine Insel, mein Norderney!“

So tönt es in dem Norderneyer Sängerspruch, der bei der 50-Jahrfeier der Liedertafel „Eintracht“ 1928 erstmalig gesungen wurde. Die gewaltige Natursymphonie des Nordmeeres hat auf die Inselbewohner, wie auch auf die vielen Badegäste, ermunternd und belebend gewirkt, hat sie zu eigenem Musizieren angeregt. Durch die wirtschaftliche Konstellation des Bades bedingt, unterscheiden wir zwei Musikgruppen: Das Musikleben des Staatsbades in der Saison und die musikalische Betätigung der Insulaner im Herbst und Winter. Schon die Badegäste zur hannoverschen Zeit, die sich im Gefolge des Königshofes von Hannover aus den ersten Gesellschaftskreisen Hannovers und Preußens zusammensetzten, erfreuten sich an den Klängen guter Unterhaltungsmusik einer Kurkapelle. Höhepunkt des Musiklebens war zweifelsohne das Konzertieren der schwedischen Nachtigall Jenny Lind im Jahre 1854. Nach einem zweiten Wohltätigkeitskonzert zugunsten armer Insulaner am 8. September 1854 schrieb die Königin Marie nach Hannover: „Wir waren von dieser Zeit an ganz unter dem wohltuenden Zauber dieser frommen, edlen Seele. Ein Sommer in Norderney war der eigentliche Höhepunkt unserer freundschaftlichen Beziehungen zu dieser gottbegnadeten Persönlichkeit.“

In den neunziger Jahren leitete ein Kapellmeister Großkopf die Kurkapelle; er widmete dem Bade einen Norderneyer Walzer. 1895 übernahm der in Hannover wirkende Musikdirektor Josef Frischen die Kurmusik, die er dank seiner umsichtigen organisatorischen und musikalischen Fähigkeiten zum achtungerheischenden Staatlichen Kurorchester machte. Rekrutierte sich in den ersten Jahren sein Orchester vornehmlich aus Meininger Musikern, die unter Max Reger manchen musikalischen Lorbeer erfochten, so ging Josef Frischen in den zwanziger Jahren dazu über, ein geschlossenes Orchester für die Saison zu verpflichten. So musizierten die Hagener, die Schweriner, und jetzt seit dem vorigen Jahre die Göttinger. Für seine unbestrittenen Verdienste, die er sich mit seinem Kapellmeister Max Keller-Meinigen vierzig Jahre teilte, wurde ihm beizeiten der Professor-Titel verliehen. Unter seiner Aera wurde Norderney das Bad der klassischen Musik. Seine wöchentlichen Symphoniekonzerte bekamen durch Verpflichtung vokaler und instrumentaler Solisten von Weltruf großstädtisches Niveau. Aus dem Gedächtnis seien einige Künstler genannt: Violine: Henry Marteau, Georg Kulenkampff, Gustav Havemann, Karl Freund, Siegfried Borries; Violoncello: Enrico Mainardi, Sacha Bernstein, Josef Schuster, Karl Knochenhauer; Klavier: Frederic Lamond, Eduard Erdmann, Ludwig Kaiser, Raoul von Koczalski, Elly Ney, Susanne Fischer; Gesang: Althouse-Newyork, Helge Roswaenge, Josef Kalenberg, Toni Weiler-Magdeburg, Peter Anders, Hermann Nissen, Arno Schellenberg, Johannes Schocke, Emmi Leisner, Adelheid Armhold, Ilonka Holndonner (Frau von Helge Roswaenge), Gertrud Schmidt-Gerlach, Erna Sack, Helene Fahrni.

Nach ehrenvoller Verabschiedung im Jahre 1935 übernahm Staatskapellmeister Walter Lutze die musikalische Betreuung,

die im folgenden Jahre Generalmusikdirektor Walter Stöver anvertraut wurde und bei ihm in den besten Händen lag, bis das zweite Weltenringen seinem erfolgreichen Streben ein frühzeitiges Ende bereitete. Nach etwas traditionslosem Hin und Her der ersten Nachkriegsjahre hat unter Musikdirektor Alfred Hering mit den Göttinger Symphonikern das Musikleben der Saison wieder die große Erfolgslinie aufgenommen.

Seit über 50 Jahren haben große Festlands-Gesangvereine das Weltbad, zu dem es nach der Jahrhundertwende wurde, gern als Ausflugsziel genommen, ließen in wohlgelungenen Konzerten ihr Können unter Kritik stellen und halfen in ihrer Heimat das Ansehen Norderneys als auch singefreudige Insel vermehren. Männerchöre aus Köln, Essen, Gelsenkirchen, Dortmund, Brühl, Kronenberg, Hannover, Bremen, Braunschweig und anderen Orten waren willkommene Gäste des Eilandes.

War es verständlicherweise dem Insulaner in der vielbeschäftigten Saison fast nicht möglich, sich am Saison-Musikleben passiv zu beteiligen, so besann er sich auf sein musikalisches Eigenleben schon beim Abflauen des Badebetriebes. Einzig nicht saisonbedingt war das Musizieren der Schuljugend, dessen hier unbedingt Erwähnung getan werden muß. Hatte doch die 5000 Seelen zählende Inselgemeinde um 1930 den Ruf einer singenden und musizierenden Gemeinschaft, wie es so leicht keine im nordwestdeutschen Raume gab. 1927 sang und tanzte die Schule in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein im Rundfunk. Bei dem letzten Großkonzert wirkten neben einem kleinen und großen Chor über 80 Instrumentalisten mit. Die in die Seele der Schulkinder gepflanzte Liebe zur Musik trug in dem Jungmädchenchor (Leitung E. R. Siemers) ihre schönsten Früchte. Er veranstaltete manch wertvolles Konzert, im Winter im Kurtheater oder im evangelischen Gemeindesaal und in der Nachsaison im Staatlichen Kurhaus mit dem Kurorchester und namhaften Solisten. 1933 gingen Jungmädchenchor wie auch das Schulorchester ein. Tüchtige Musiklehrer an Volks- und Mittelschule, wie auch die Pianistin Susanne Fischer und der sehr rührige Kapellmeister Willi Roos gaben dem Musikleben der Insel wichtige Impulse nach dem letzten Kriege.

Eine PflGESTÄTTE des Liedes waren allzeit auch die Gesangvereine, deren es vor 1933 vier gab: zwei Männer- und zwei Frauenchöre. Ausgezeichnete Chorerzieher hatten vor dem ersten Weltkrieg bei vaterländischen Anlässen und Wohltätigkeitskonzerten, wie auch bei den ostfriesischen Sängerfesten den Gesangvereinen zu hohem Ansehen verholfen.

Fand erstmalig 1900 ein ostfriesisches Sängerfest auf Norderney statt, das unter einer Regenkatastrophe am Nachmittag litt, so trafen sich nach dem ersten Kriege Ostfrieslands Sängerscharen 1922 wiederum auf meerumbraustem Eiland. Bei der 50-Jahrfeier der Liedertafel „Eintracht“, 1928, die auch die ostfriesischen Sänger mitmachten, war von größtem musikalischen Wert eine Liedstunde, in der u. a. der schwierige Zyklus „Heimat“ von Hugo Kaun erklang. Seit dem 1. Januar 1923 gehört die Liedertafel dem Deutschen Sängerbunde an, und einige Jahre, bevor dieser den jährlichen Liedtag einführte, trafen sich alle singenden Gruppen, vom Schulchor aufwärts, am Pflingstmorgen vor dem Kurhaus zur Lieddemonstration. 1948 war die Insel

GÄRTNEREI RIEGER

Blumenpavillon

am Kurhaus gegenüber dem Lesesaal

Telefon 110

Kreis- und Stadtparkasse Norden

Hauptzweigstelle Norderney

Poststraße 2

Errichtung von Kurgastkonten

Annahme von Spareinlagen

Einlösung von Reisekreditbriefen

Scheck- und Kontokorrent-Verkehr

nochmals das Ziel der Sänger unseres heimischen Bezirks. Nach den Schrecknissen des Krieges und aus dem Sehnen der Seelen nach einem schönen Halt des Lebens heraus war das Treffen bei starkem Besuch ein machtvolles Bekenntnis zum Liede.

Zu erwähnen ist auch noch der Eifer musikbegeisterter Instrumentalisten, die sich unter Jann Holtkamp vor Jahrzehnten zum Musikverein zusammenschlossen und Freud und Leid der Insulaner mit ihren Klängen begleiteten.

Ein Kulturfaktor, der sein eigenes Gepräge hat, sei am Schluß der Betrachtungen nicht vergessen, und das ist die Schar des Heimatvereins. Neben plattdeutschem Laienspiel obliegt ihr seit ihrem Bestehen 1924 die Pflege des Volkstanzes und des vornehmlich plattdeutschen Liedgutes. In ein- bis vierstimmigem gemischtem Satz singt sie das Lob der Heimat und tanzt die von „Annamöh“ und „Tätjemöh“ übernommenen Alt-Norderneyer Trachtentänze. Vor 1939 war die Gruppe zweimal

in Berlin und Hamburg, einmal im Allgäu, am Rhein, in Bremen und anderen Orten und kündete dort singend und tanzend von Inselfriesenart und -brauchtum. Daß die alten Insulaner vor 300 Jahren schon musik- und tanzfreudige Menschen waren, geht aus einem Brief hervor, den die Prinzessin Anna Katharina von Württemberg nach einem Besuch des Osnabrücker Hofes auf Norderney im Juli 1674 an die Markgräfin Sophie Luise schrieb. Darin heißt es u. a.: . . . dann Schwester Christine Charlotte ist mitt Ihnen auff daß Eilantt gezogen, alswoh wir ein Tach 5 blieben, und deß abent, so haben unß die Bauern divertiren wollen und haben vor unßer Zeltt getantz, machten auch, daß der hertzog und seine gemahlin auch lust bekammen, auch zue tanzén, also daß die Dammen die bauern auffzogen und der hertzoch die beierinn.“

Dieser Lebensfreude, die sich in Musik offenbart, ist Norderney treu geblieben. Möge es für alle Zukunft von ihm gelten: „aber die musici bleibet bestehn!“

Anja Silja singt in Norderney

Es ist der Kurverwaltung gelungen, das vielbesprochene Stimmwunder — das große Ereignis der diesjährigen Hamburger Konzertsaison — für Donnerstag, den 5. Juni, zu einem Arien- und Walzerabend nach Norderney zu verpflichten.

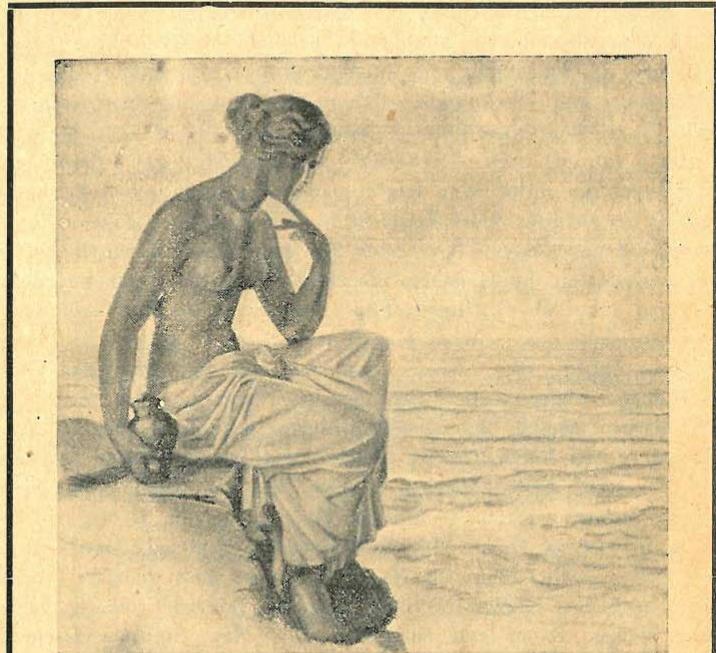
Anja Silja tauchte zuerst vor 2 Jahren in Berlin auf. Sie war damals gerade 10 Jahre alt geworden. Vor einer Pressekonferenz sang das kleine blonde Mädchen die Butterfly-Arie, sodann das Auftrittlied des Pagen aus Meyerbeers „Hugenotten“ (in französischer Sprache!), danach die große Arie der Rosine aus dem „Barbier von Sevilla“ (in italienischer Sprache!) und schließlich den Frühlingsstimmenwalzer von Johann Strauß. Die Berliner Presse berichtete spaltenlang und in großer Aufmachung über die Sensation.

Nach Konzerten im Berliner Corso-Theater, im Titaniapalast und bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin 1951 kam Anja Silja im Dezember 1951 nach Hamburg. Die 2200 Personen fassende Musikhalle war 4 mal ausverkauft. Intendant Rennert von der Hamburger Staatsoper verpflichtete Anja Silja für ein Auftreten, das zu Silvester stattfand und, ebenso wie die Abende in der Musikhalle, unvorstellbare Begeisterungstürme hervorrief. Vergleiche mit Erna Sack, Jenny Lind, Henriette Sonntag wurden von allen Blättern angestellt.

Bei den folgenden Konzerten in Bremen, Hannover, Kiel und Lübeck war der Erfolg der gleiche. Ihre neuesten Erfolge errang sie im großen Kurhaussaal in Baden-Baden, Darmstadt,

Mainz und Bad Oeynhausen. Gegen Ende des Sommers geht Anja Silja für 2 Jahre auf Amerikatournee.

Die jugendliche Künstlerin singt technisch bewußt, wie eine fertige erwachsene Sängerin, d. h. die Stimme ist keiner Krise durch die Entwicklungsjahre ausgesetzt. Im übrigen aber ist sie ein frohes, gesundes, echtes Kind, ohne die geringsten Star-Allüren. Das Auftreten ist ihr ein herrliches Spiel. Sie hat genügend Freizeit und freut sich ihrer Jugend, wie nur irgend sonst ein Kind.



SCHON DIE ANTIKE

kannte die heilende Kraft des Meeres und die griechischen Ärzte gaben Meerwasser gegen viele Krankheiten. Die Heilkunde der Neuzeit hat die ärztliche Weisheit des Altertums auf das glänzendste bestätigt und die innerliche Anwendung des Meerwassers als Trinkkur gewinnt eine immer größere Bedeutung in der Behandlung von Verdauungsstörungen, Hautkrankheiten, Schwachzuständen, ferner bei hormonalen und Stoffwechselstörungen, Nierenleiden und zahlreichen anderen Krankheiten. Die darmregulierende und entschlackende, sowie seelisch belebende Wirkung der Meerwasser-Trinkkur kennzeichnen diese außerdem als ein Verjüngungsmittel ersten Ranges. Meerwasser steht in hygienisch vollkommener Form als BIOMARIS-Meerestiefwasser zur Verfügung. Verlangen Sie Druckschriften in der

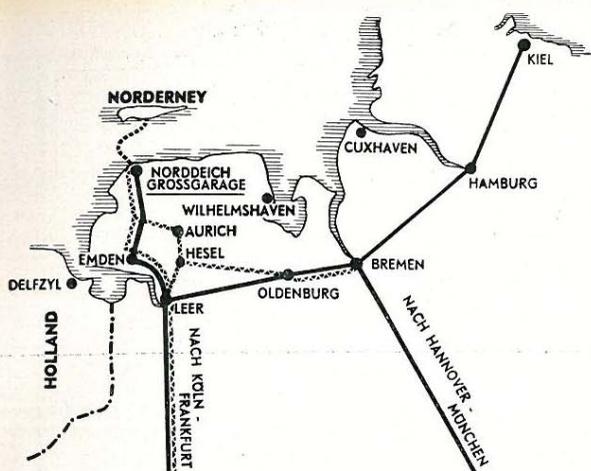
Trinkkur-Halle im Seewasser-Wellenschwimmbad

HAUSHALTUNGSSCHULE MIT INTERNAT

der Stadt Norderney

In einem gut und neuzeitlich eingerichteten Gebäude wird jungen Mädchen eine gründliche hauswirtschaftl. Ausbildung, ein angenehmer Aufenthalt u. Erholung im gesunden Nordseeklima geboten. Dauer der Ausbildung 1 Jahr. Staatliche Abschlußprüfung.

Nähere Auskunft durch den Direktor der beruflich bildenden Schulen der Stadt Norderney, Telefon 465



Der Reiseweg nach Norderney

führt Sie mit durchgehenden D- und Eilzügen von allen Hauptreisezentren der Bundesrepublik aus direkt zu den schmucken Insel-Dampfern nach Norddeich. Bei sämtlichen Fahrkartenausgabestellen der Deutschen Bundesbahn erhalten Sie durchgehende Fahrausweise nach Norderney. Auch das Gepäck wird direkt zur Insel befördert. Ausgezeichnete Fernverkehrsstraßen führen gleichfalls aus Süd-, Nord- und Mitteldeutschland zum Übersetort. Moderne über 600 Wagen fassende Großgaragen bieten am Hafen bequeme Unterstell- und Pflegemöglichkeiten für Privatkraftfahrzeuge aller Art. Auf der Insel selbst ist im Interesse der Badegäste lediglich das eigentliche Kurviertel für den Kraftverkehr gesperrt. Jeder Autoliebhaber kann also seinen Wagen mitbringen. Garagen und Parkplätze am Stadtrand gewähren beste Abstellmöglichkeiten.



Historische Napoleonschanze



Europas einziges Seewasser-Wellenschwimmbad

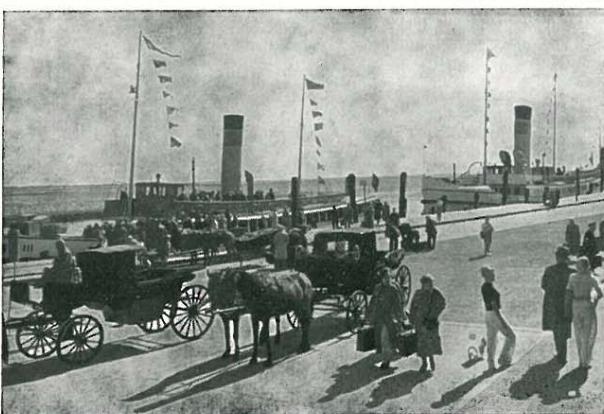


befindet sich auf Norderney. Es ermöglicht mit künstlichen Meereswellen ein ideales BADELEBEN zu jeder Witterung. Eine durchgehende Wassertemperatur von 22° C macht die Anlage ferner zu einem riesenhaften Rauminhalatorium. Bassins für Schwimmer und Nichtschwimmer, ein Sprungturm und ein Gymnastikpodium eröffnen beste Möglichkeiten der Leibesertüchtigung.

In den Dünen



Ankunft am Hafen



Die bequemen »Frisia«-Dampfer haben Anschluß an jeden in Norddeich endenden Fernzug und erreichen, unabhängig von Ebbe und Flut, gleichfalls jeden in das Landesinnere verkehrenden Zug. In einer flotten Fahrt von rund 45 Minuten ist Norderney erreicht. Nähere Einzelheiten über die bis zu 6mal täglich befahrene Verbindung sind der Seite 1000 des Kursbuches der Deutschen Bundesbahn zu entnehmen



Das neueröffnete
Staatliche Kurhaus

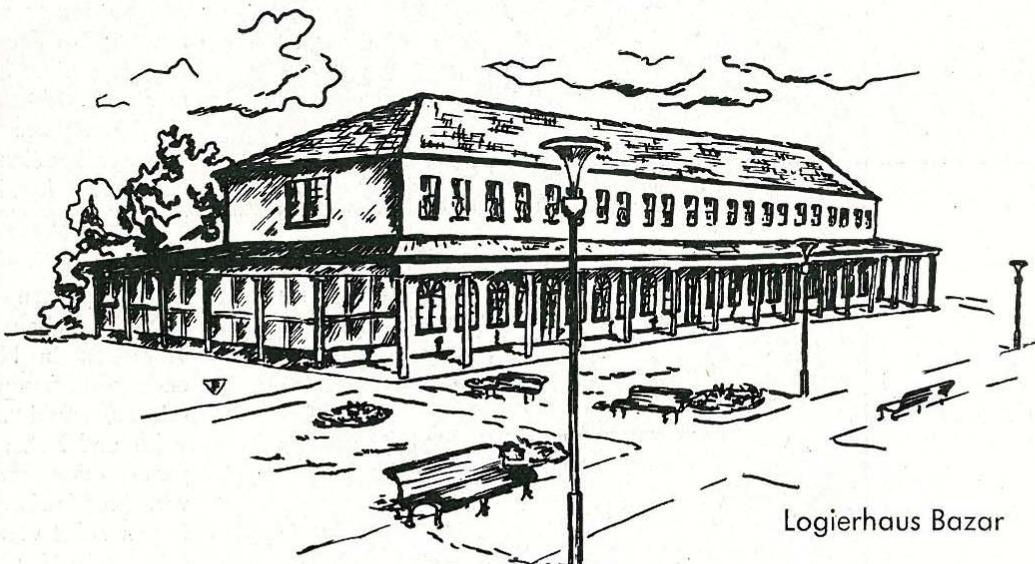
Staatliche Kurhausbetriebe

Nach gründlicher
Renovierung und
vollständiger Neu-
einrichtung bieten
die Häuser
allen Komfort
Sämtliche Zimmer
fließendes Heiß-
und Kaltwasser



Großes Logierhaus

Küche und Keller erstklassig



Appartements mit
Salon, Schlaf- und
Badezimmer mit Süß-
und Seewasserbädern
Lichtsignal-Anlage
Zimmertelefone

Logierhaus Bazar

Prospekte durch das Büro
der Staatlichen Kurhotels
Fernruf 296